
ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Crailsheim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde am 30. Juni 2021 festgestellt.

Den uneingeschränkten Vermerk erteilen wir wie folgt:

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Crailsheim

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG - bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für bestimmte Personengesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht in den deutschen gesetzlichen Vorschriften sowie den einschlägigen europäischen Verordnungen.

Gemäß § 159 Satz 1 KAGB i.V.m. § 136 KAGB i.V.m. § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 KAGB i.V.m. § 136 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für bestimmte Personengesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und einschlägigen europäischen Verordnungen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Verordnungen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 KAGB i.V.m. § 136 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben, sowie, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen gesetzlichen Vorschriften und der einschlägigen europäischen Verordnungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Vermerk über die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Prüfungsurteil

Wir haben die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten der ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse erfolgte die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß.

Grundlage für das Prüfungsurteil



Wir haben unsere Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 KAGB i.V.m. § 136 Abs. 2 KAGB unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) „Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“ (Stand Dezember 2013) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu ermöglichen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten ordnungsgemäß ist sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 KAGB i.V.m. § 136 Abs. 2 KAGB unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) „Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“ (Stand Dezember 2013) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Zuweisung stets aufdeckt. Falsche Zuweisungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Zuweisungen von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Zuweisungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Zuweisungen bzw. das Außerkraftsetzen von Kontrollen beinhalten können.
- beurteilen wir die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Prüfung des relevanten internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Auswahlverfahren.

Hamburg, den 2. Juni 2021

Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Jörn Dieckmann, Wirtschaftsprüfer

Kathrin Meier-Haskamp, Wirtschaftsprüferin

Lagebericht Alternativer Investmentfonds (AIF)

ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG

I. Lagebericht

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1. Gesellschaftsrechtliche und investmentrechtliche Grundlagen



1.2. Anlageziele und Anlagepolitik der Fondsgesellschaft

1.3. Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft

1.4. Angaben zur Verwahrstelle

2. Tätigkeitsbericht

2.1. Laufende Tätigkeiten

2.2. Ausgelagerte Tätigkeiten

2.3. Weitere wesentliche Ereignisse

3. Wirtschaftsbericht

3.1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

3.2. Geschäftsverlauf des Unternehmens

3.3. Entwicklung des Fondsvermögens

3.4. Lage des Unternehmens

3.5. Gesamtbewertung der wirtschaftlichen Lage

4. Chancen- und Risikobericht

4.1. Risikoprofil

4.2. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten

4.3. Risikomanagementsystem

4.4. Feststellung und Handling wesentlicher Risiken

4.5. Gesamtbewertung der Risikolage

4.6. Zusammenfassung wesentlicher Chancen

5. Weitere Lageberichtsangaben

5.1. Nachtragsbericht

5.2. Angaben zu Vergütungen

5.3. Angaben zu wesentlichen Abweichungen gegenüber der Prospektierung

I. Lagebericht

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1. Gesellschaftsrechtliche und investmentrechtliche Grundlagen

a) Geschäftsmodell und Gesellschaftsstruktur



Der Gegenstand des Unternehmens der ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG ist die Anlage und Verwaltung der Mittel der Gesellschaft nach einer festgelegten Anlagestrategie zur gemeinschaftlichen Kapitalanlage nach den § 261 bis 272 KAGB zum Nutzen der Anleger, insbesondere:

Der unmittelbare und/oder mittelbare Erwerb, die Verpachtung, Vermietung und Verwaltung, das Entwickeln und Veräußern eigener Immobilien und Grundstücke, sowie die Verwaltung eigenen Vermögens im eigenen Namen und die Beteiligung an Kommanditgesellschaften, die ihrerseits unmittelbar Immobilien oder Grundstücke erwerben, verpachten, vermieten, entwickeln und veräußern.

Die Geschäftsführung obliegt allein der Komplementärin; der ICD 8 GmbH in Mannheim. Die Komplementärin wird durch die Geschäftsführer Herrn Sascha Müller, Herrn Stephan Huß und Herrn Holger Kalmbach vertreten. Der AIF verfügt über kein eigenes Personal, sondern greift für seinen Geschäftsbetrieb auf das Personal der Primus Valor AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen zurück. Vorstände der Primus Valor AG sind Herr Gordon Grundler und Herr Stephan Huß, wodurch zum Teil Personenidentität zur Geschäftsführung des Fonds besteht.

b) Gesellschaftsvertrag und Anlagebedingungen

Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 26.01.2017 in Verbindung mit den im Verkaufsprospekt genannten Anlagebedingungen, welche am 16.01.2017 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigt wurden.

c) Beginn und Ende der Platzierungsphase / Dauer der Gesellschaft

Die Platzierungsphase des AIF hat am 08.02.2017 begonnen und endete mit dem 31.05.2018.

Die Gesellschaft ist entsprechend dem Gesellschaftsvertrag bis zum 31.12.2023 befristet. Darüber hinaus kann im Rahmen einer Gesellschafterversammlung mit mindestens einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen die Verlängerung der Laufzeit bis längstens zum 31.12.2026 beschlossen werden.

d) Gesellschafter und Kapital der Gesellschaft

Gesellschafterübersicht zum 31.12.2020

ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Beteiligungsart	Bezeichnung	Anzahl Einlagen	Gesamtsumme in EUR*
Kommanditisten (Treugeber)	Officium Treuhand GmbH als Treuhänderin für Dritte	2.967	84.597.000
Direktkommanditist (Treuhänderin)	Officium Treuhand GmbH	1	1.000
Komplementärin	ICD 8 GmbH	0	0
Summe			84.598.000

* gezeichnetes Kommanditkapital ohne Agio

Die ICD 8 GmbH leistet als Komplementärin keine Kapitaleinlage, hält keinen Kapitalanteil und ist am Vermögen sowie dem Ergebnis der Investmentgesellschaft nicht beteiligt.

1.2. Anlageziele und Anlagepolitik der Fondsgesellschaft

a) Anlageziele

Die Anlageziele der Gesellschaft belaufen sich auf die Erzielung von Einnahmeüberschüssen aus der Vermietung von Immobilien bzw. der Beteiligung an (Immobilien-) Gesellschaften sowie eines laufenden Wertzuwachses des Immobilienportfolios und Überschüssen bei Veräußerung der Vermögensgegenstände. Um das Anlageziel zu erreichen, hat die Investmentgesellschaft ein Portfolio aus deutschen Wohn- und Gewerbeimmobilien erworben, wobei Wohnimmobilien im Fokus standen.

b) Anlagestrategien

Anlagestrategien der Investmentgesellschaft sind der mittelbare oder unmittelbare Erwerb, die Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und die Veräußerung von Immobilien sowie die Verwaltung eigenen Vermögens in eigenem Namen. Die Auswahl der Immobilieninvestitionen erfolgte unter Beachtung der in den Anlagebedingungen festgelegten Kriterien, wobei deren Beurteilung und Gewichtung im unternehmerischen Ermessen der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft liegt. Die Konkretisierung der Anlagestrategie stellt sich wie folgt dar:



Aus dem erworbenen Immobilienportfolio sollen während der Laufzeit der Investmentgesellschaft hohe laufende Liquiditätsüberschüsse und signifikante Wertsteigerungspotenziale erzielt werden. Mittels einer ausgewogenen Streuung in verschiedene Liegenschaften unterschiedlicher Lagen sollen Klumpenrisiken für die Anleger verhindert werden. Es sollen bauliche Investitionen vorgenommen werden, um die Liegenschaften möglichst vollständig zu vermieten, um während der Haltedauer die Portfolios zu optimieren, die Mieteinkünfte zu sichern und nach Möglichkeit kontinuierlich zu steigern. Beschränkungen bezüglich der Anlagestrategie ergeben sich aus gesetzlichen Vorschriften sowie aus den Anlagebedingungen der Investmentgesellschaft.

c) Anlagepolitik

Zur Umsetzung der Anlagestrategie und zur Erreichung des Anlageziels hat die Investmentgesellschaft Beteiligungskapital bei den Anlegern eingesammelt sowie Fremdkapital in Form von Bankdarlehen im gesetzlich zulässigen Rahmen und entsprechend den Regelungen des § 3 der Anlagebedingungen aufgenommen sowie die hierfür erforderlichen Maßnahmen ergriffen. Konzeptionsgemäß soll die Aufnahme von Fremdkapital auf Ebene der Immobilien-Objektgesellschaften erfolgen, an denen die Investmentgesellschaft jeweils mehrheitlich beteiligt ist. Etwaige Konkretisierungen und Beschränkungen bezüglich der Anlagepolitik ergeben sich auch hierfür aus den gesetzlichen Vorschriften und den Anlagebedingungen der Investmentgesellschaft.

1.3. Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft

a) Allgemeine Angaben

Die Alpha Ordinum GmbH mit Sitz in Mannheim ist eine am 11.11.2015 gegründete Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Mannheim ist Ort der Hauptverwaltung. Seit dem 08.11.2016 verfügt die Gesellschaft über eine Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als externe AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Zwischen der Investmentgesellschaft und der Alpha Ordinum GmbH wurde am 26.01.2017 ein „Vertrag über die externe Verwaltung“ abgeschlossen, nach dem die Investmentgesellschaft die Alpha Ordinum GmbH als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft i. S. d. § 154 Abs. 1 KAGB bestellt. Während der Dauer der Bestellung wird die Investmentgesellschaft keine andere externe Kapitalverwaltungsgesellschaft bestellen oder sich intern verwalten.

Seit dem 26.01.2017 hat die Alpha Ordinum GmbH in der Funktion der externen Kapitalverwaltungsgesellschaft das bestehende Investmentvermögen der ImmoChance Deutschland 8 übernommen und in Verwaltung. Die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft hat zudem die Investmentgesellschaften ImmoChance Deutschland 7 (seit 01.01.2017), ImmoChance Deutschland 9 (seit 19.06.2018) und die Investmentgesellschaft ImmoChance Deutschland 10 (seit 07.01.2020) in der Verwaltung.

b) Vertragsdauer und Kündigung

Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Der Vertrag kann mit einer Frist von zwölf Monaten zum Jahresende ordentlich gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei Vertragsverstößen, Insolvenzverfahren, Beendigung oder

Aufhebung des Vertrages durch die BaFin, Einstellen der Hauptgeschäftstätigkeit der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft, Bestellung eines Verwalters auf Anordnung der BaFin bzw. Maßnahmen der BaFin bei Gefahr (§ 42 KAGB), Änderung der Anlagebedingungen, die in den Systemen der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht mit angemessenem Aufwand abgebildet werden können oder Entzug ihrer Erlaubnis vor. Im Fall einer außerordentlichen Kündigung des Verwaltungsrechts durch die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft in Bezug auf eine Publikumsinvestmentkommanditgesellschaft ist § 154 Abs. 1 KAGB (Verwaltung und Anlage durch externe Kapitalverwaltungsgesellschaft) zu beachten.

c) Leistungsumfang

Die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft ist für die Anlage und Verwaltung des Kommanditanlagevermögens (Portfolioverwaltung), das Risikomanagement sowie insbesondere administrative Tätigkeiten der Investmentgesellschaft zuständig und verantwortlich. Darüber hinaus ist sie für die rechtliche und steuerliche Konzeption verantwortlich. Die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft wird die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere das KAGB, das Wertpapierhandelsgesetz, das Kreditwesengesetz und das Geldwäschegesetz, jeweils soweit anwendbar) sowie behördliche Anordnungen (insbesondere Anordnungen der BaFin) einhalten. Die Investmentgesellschaft ist berechtigt regelmäßig und bei Auffälligkeiten, die Erfüllung dieser Pflichten durch Ad-hoc-Kontrollen zu überwachen.

d) Haftungsregelungen

Die Parteien haften für Vorsatz und Fahrlässigkeit. Die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft haftet weder für das Erreichen eines wirtschaftlichen Erfolgs noch eines bestimmten steuerlichen Ziels der Investmentgesellschaft. Die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft haftet nicht für Drittanbieter, die Verwahrstelle und für passive Grenzverletzungen. Bei Einsetzung Dritter als Erfüllungsgehilfen haftet sie nur für die ordnungsgemäße Auswahl und Überwachung. Für Tätigkeiten, die nicht vom Bestellsvertrag erfasst sind, von der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft aber dennoch erbracht werden können, haftet sie nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. (Diese Einschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie für Schäden aus der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten.) Zur Abdeckung ihrer potenziellen Berufshaftungsrisiken aus beruflicher Fahrlässigkeit verfügt die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft über eine Berufshaftpflichtversicherung gemäß Art. 12 Abs. 1. Level 2-VO, die insbesondere das Risiko eines Verlusts oder Schadens, der durch die Fahrlässigkeit einer relevanten Person bei der Ausübung von Tätigkeiten, für die die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft rechtlich verantwortlich ist, verursacht wird.

e) Vergütungen

Für die Auflegung des Prospektes und der im Rahmen der Prospektierung zusammenhängenden Dienstleistungen erhält die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft einmalig eine Vergütung in Höhe von 2% bezogen auf das Kommanditkapital ohne Ausgabeaufschlag. Die Investmentgesellschaft ist bereits ausplatziert, weshalb im Berichtsjahr keine Vergütungsansprüche entstanden sind. Des Weiteren erhält die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft beginnend ab Vertriebszulassung eine Vergütung in Höhe von 1,5% p.a. der Bemessungsgrundlage, wobei eine Mindestvergütung von 150.000 EUR p. a. pro rata temporis bis zum 31.12.2017 galt. Im Berichtsjahr hat die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt 1.202.271 EUR an Verwaltungsgebühr abgerechnet.

Als Bemessungsgrundlage für die Berechnung der laufenden Vergütungen gilt die Summe aus dem durchschnittlichen Nettoinventarwert der Gesellschaft im jeweiligen Geschäftsjahr und den bis zum jeweiligen Berechnungstichtag von der Gesellschaft an die Anleger geleisteten Auszahlungen, maximal aber 100 % des von den Anlegern gezeichneten Kommanditkapitals. Die vorgenannte Vergütung beinhaltet die Kosten für die Buchhaltung der Investmentgesellschaft sowie der Immobilien-Objektgesellschaften.



Sie kann Transaktionsgebühren, soweit sie ihr direkt zustehen, gemäß den Anlagebedingungen erheben, von denen ihr eine Ankaufvergütung für die Durchführung der kaufmännischen und rechtlichen Due Diligence von 2,00 % des Kaufpreises zzgl. der Kosten für Aus-, Um- und Neubau sowie Sanierungsmaßnahmen und eine Verkaufsvergütung in Höhe von 1,19 % des Verkaufspreises zusteht. Die maximale Höhe der laufenden Vergütungen für die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Transaktionsgebühren richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils gültigen Anlagebedingungen.

Die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft kann für die Verwaltung der Gesellschaft je ausgegebenen Anteil eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von bis zu 50 % (Höchstbetrag) des Betrages erhalten, um den der Anteilswert am Ende der Abrechnungsperiode unter Berücksichtigung bereits aus Ausschüttungen geleisteter Auszahlungen die gezeichnete Kommanditeinlage zuzüglich einer jährlichen Verzinsung von 7 % nach IRR (Internal Rate of Return) übersteigt (absolut positive Anteilsentwicklung), jedoch insgesamt höchstens bis zu 20 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes der Gesellschaft in der Abrechnungsperiode. Die Abrechnungsperiode beginnt mit der Auflage des Investmentvermögens und ist nach der Veräußerung der Vermögensgegenstände beendet. Die vorgenannten Vergütungen berücksichtigen die aktuellen Umsatzsteuersätze. Bei einer Änderung des gesetzlichen Umsatzsteuersatzes oder einer abweichenden Anwendung der Steuergesetze kann eine entsprechende Anpassung der genannten Bruttobeträge bzw. Prozentsätze erfolgen.

1.4. Angaben zur Verwahrstelle

a) Allgemeine Angaben

Zwischen der Alpha Ordinum GmbH und der M.M. Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft auf Aktien wurde ein Verwahrstellenvertrag geschlossen. Mit Schreiben vom 27.12.2016 hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die Auswahl der M.M. Warburg & CO (AG & Co.) KGaA als Verwahrstelle für den AIF genehmigt. Die Verwahrstelle ist ein nach § 32 KWG lizenziertes Kreditinstitut.

b) Leistungsumfang

Die Verwahrstelle übernimmt die Verwahrung der verwahrfähigen Vermögensgegenstände sowie die Eigentumsüberprüfung und Führung eines Bestandsverzeichnisses nach den gesetzlichen Vorgaben. Sie ist für die Überprüfung und Sicherstellung im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, Ermittlung des Wertes des Investmentvermögens, Überweisungen, Ertragsverwendung, Vermögensaufstellung, Erwerb von Beteiligungen an (Immobilien-) Gesellschaften, externen Bewertern und Zahlungsströmen zuständig.

2. Tätigkeitsbericht

2.1. Laufende Tätigkeiten

a) Platzierungsphase

Die Platzierungsphase der Investmentgesellschaft wurde Anfang 2017 gestartet und endete mit 31.05.2018. Seitdem befinden sich die jeweiligen Objektgesellschaften in verschiedenen Phasen. Zum Bilanzstichtag belief sich das eingeworbene Kommanditkapital auf 86.491.290 EUR inkl. Agio. Forderungen auf Einzahlungen des Kommanditkapitals bestanden nicht mehr.

b) Anlagegeschäfte und Wertentwicklung

Die Objektgesellschaft ICD 8 OG 1 GmbH & Co. KG befindet sich seit Anfang des Berichtsjahres in der Desinvestitionsphase und hat im Laufe des Berichtsjahres die Immobilien am Standort Siegen veräußert. Das gesamte verkaufte Portfolio umfasst eine Wohnfläche von rund 5.445 m² und verteilt sich auf 106 Wohneinheiten. Am 15.06.2020 konnte die Objektgesellschaft einen Kaufvertrag zur Veräußerung des Portfolios verhandeln und beurkunden. Der erzielte Kaufpreis belief sich auf 5.750.000 EUR vor Abzug sämtlicher Kosten und wurde mit Nutzen-Lasten-Übergang am 29.09.2020 beglichen.

Mit Kaufpreiszahlung und Nutzen-Lasten-Übergang am 07.02.2020 ging die am 21.11.2019 verhandelte Immobilie in Herborn aus der Objektgesellschaft ICD 8 OG 3 GmbH & Co. KG in den Besitz des neuen Eigentümers über. Gemäß Kaufvertrag belief sich der Verkaufspreis der Immobilie auf 360.000 EUR und umfasste eine Gewerbefläche von 354 m² sowie zwei Stellplätzen.

Zum Ende des Berichtsjahres verhandelte die Objektgesellschaft ICD 8 OG 6 GmbH & Co. KG am 11.12.2020 den Verkauf der Phillipstraße in Bad Kreuznach. Die Immobilie umfasste eine Wohnfläche von 235 m² und wurde zu einem Verkaufspreis in Höhe von 655.000 EUR veräußert. Bis zum Bilanzstichtag hat der Nutzen-Lasten-Übergang noch nicht stattgefunden. Die Details zu den Anlagegeschäften nach dem Bilanzstichtag, werden im Abschnitt 5. Weitere Lageberichtsangaben unter Punkt 5.1. Nachtragsbericht aufgeführt.

Auch die Teilveräußerung der Immobilie in Nürnberg in der Kohlenhofstraße konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Objektgesellschaft ICD 8 OG 7 GmbH & Co. KG erhielt am 11.03.2020 den Kaufpreis in Höhe von 655.000 EUR für die Gebäude- und Freiflächen von rund 768 m². Mit der Kaufpreiszahlung wechselte das wirtschaftliche Eigentum auf den Käufer über.

Die Geschäftsführung der Objektgesellschaft ICD 8 OG 9 GmbH & Co. KG beschloss im Geschäftsjahr 2019 die Veräußerung der zuvor erworbenen Immobilie am Standort Öhringen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde die Immobilie aufgeteilt und die Wohnungen einzeln vertrieben. Im Berichtsjahr gingen die restlichen Kaufpreiszahlungen der jeweiligen Käufer auf dem Konto der Objektgesellschaft ein, womit das wirtschaftliche Eigentum der Einheiten auf die Käufer wechselte.

Weitere Angaben sind dem Nachtragsbericht unter 5.1. sowie dem Immobilienverzeichnis zum 31.12.2020 zu entnehmen, welches sich im Anhang befindet. Wir weisen gemäß § 23 Abs. 5 Satz 2 KARBV darauf hin, dass die bisherige Wertentwicklung kein Indiz für die zukünftige Entwicklung ist.

c) Portfoliostruktur

Das Portfolio der Investmentgesellschaft umfasst insgesamt 13 Objektgesellschaften, wovon 12 der 13 Objektgesellschaften zum Bilanzstichtag das Eigentum an 1.686 Verwaltungseinheiten mit einer Wohn- und Gewerbefläche von 121.027 m² halten. Das Immobilienvermögen von 157.015.500 EUR war zum 31.12.2020 auf 86 Fondsubjekte und über 26 Standorte verteilt. Die Streuung der Immobilien auf verschiedene Standorte ist ein wichtiger Bestandteil der verfolgten Anlagestrategie und wird wie folgt dargestellt.



Portfoliostruktur zum 31.12.2020

ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Objektgesellschaft	Standort	Wohn- / Gewerbefläche in m ²	Anzahl Objekte	Anzahl WE/GE	Verkehrswert in EUR
ICD 8 OG 1 GmbH & Co. KG	-	-	-	-	-
ICD 8 OG 2 GmbH & Co. KG	Heidelberg	554	1	18 / 0	2.230.000
	Ludwigshafen	4.249	2	38 / 7	5.509.000
	Solingen	3.587	4	58 / 0	3.680.000
ICD 8 OG 3 GmbH & Co. KG	Dillenburg	1.023	1	12 / 0	823.000
	Limburg	2.404	4	33 / 0	2.900.000
- Immobilienprojekt Staffel GmbH	Limburg (IPS)	3.068	3	44 / 0	3.250.000
ICD 8 OG 4 GmbH & Co. KG	Heilbronn	4.892	3	32 / 23	8.808.500
ICD 8 OG 5 GmbH & Co. KG	Detmold	22.569	15	345 / 11	23.630.000
ICD 8 OG 6 GmbH & Co. KG	Bad Kreuznach	4.404	3	86 / 0	5.656.000
	Kassel	10.651	2	128 / 1	15.050.000
ICD 8 OG 7 GmbH & Co. KG	Nürnberg	4.506	2	0 / 2	8.585.000
ICD 8 OG 8 GmbH & Co. KG	Heidelberg	473	1	8 / 0	2.840.000
ICD 8 OG 9 GmbH & Co. KG	Fulda	2.593	2	44 / 0	5.000.000
	Bad Salzflun	455	1	6 / 0	274.000
	Duisburg	7.503	4	102 / 0	5.691.000
ICD 8 OG 10 GmbH & Co. KG	Gelsenkirchen	615	1	4 / 2	619.000
	Bonn	1.958	1	17 / 7	4.030.000
	Bielefeld	1.113	2	16 / 0	820.000
ICD 8 OG 11 GmbH & Co. KG	Frankfurt	1.649	1	12 / 0	10.330.000
	Alsbach-Hähnlein	4.205	2	47 / 5	6.280.000
	Aschaffenburg	908	1	13 / 1	1.310.000
	Brandenburg	6.478	11	95 / 6	8.280.000
	Chemnitz	16.239	10	251 / 7	15.810.000
ICD 8 OG 12 GmbH & Co. KG	Kassel	3.264	3	39 / 5	3.300.000
	Lampertheim	2.091	1	22 / 2	1.550.000
	Ludwigshafen	2.853	2	30 / 3	2.970.000

Objektgesellschaft	Standort	Wohn- / Gewerbefläche in m ²	Anzahl Objekte	Anzahl WE/GE	Verkehrswert in EUR
	Mannheim	731	1	9 / 5	1.920.000
	Neunkirchen	2.525	1	36 / 0	2.500.000
Lekova 7 GmbH	Magdeburg	3.467	1	52 / 2	3.370.000
Gesamt		121.027	86	1.686	157.015.500

d) Immobilienbewirtschaftung

Die laufende Bewirtschaftung der Immobilien wird im Rahmen der Auslagerungsverträge mit der Custodus Objektmanagement GmbH sowie der kfh Immobilien Management GmbH vorgenommen. Die folgende Darstellung spiegelt die Jahresnettokaltmiete sowie die monatlich durchschnittliche Kaltmiete pro m² der jeweiligen Objektgesellschaften zum Bilanzstichtag auf Basis der jährlich erstellten Wertgutachten der jeweiligen Immobilien wider. Die einzelnen Werte entsprechen dem Immobilienverzeichnis im Anhang.

Übersicht der Immobilienbewirtschaftung zum 31.12.2020

ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Objektgesellschaft	Wohn- / Gewerbefläche in m ²	Bewertungsmiete in EUR	Ø mtl. Kaltmiete / m ² in EUR
ICD 8 OG 2 GmbH & Co. KG	8.390	777.734	7,72
ICD 8 OG 3 GmbH & Co. KG	6.495	432.780	5,55
ICD 8 OG 4 GmbH & Co. KG	4.892	599.759	10,22
ICD 8 OG 5 GmbH & Co. KG	22.569	1.628.458	6,01
ICD 8 OG 6 GmbH & Co. KG	15.055	408.918	2,26
ICD 8 OG 7 GmbH & Co. KG	4.506	596.252	11,03
ICD 8 OG 8 GmbH & Co. KG	473	84.960	14,97
ICD 8 OG 9 GmbH & Co. KG	2.593	238.142	7,65
ICD 8 OG 10 GmbH & Co. KG	11.644	938.429	6,72
ICD 8 OG 11 GmbH & Co. KG	1.649	340.707	17,22
ICD 8 OG 12 GmbH & Co. KG	39.294	2.870.670	6,09
Lekova 7 GmbH	3.467	222.127	5,34

e) Finanzierung

Neben dem Eigenkapital wurden auf Ebene der Objektgesellschaften für Kaufpreiszahlungen oder Investitionskosten auch Darlehen zur Finanzierung einzelner Objekte und Portfolios aufgenommen. Nachfolgend werden alle neuen Darlehensverbindlichkeiten oder Veränderungen der bereits bestehenden Darlehensverbindlichkeiten ausgewiesen.

Darlehensübersicht zum 31.12.2020



ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Objektgesellschaft	Kreditinstitut	Standort	Objekte	Darlehensstand in EUR
ICD 8 OG 2 GmbH & Co. KG	Heidelberger Volksbank	Ludwigshafen	Hartmannstr.	-1.916.581
		Heidelberg	Heinrich-Fuchs-Str.	
	WL Bank	Solingen	Freiligrath Str. Augustastr.	2.895.000
ICD 8 OG 3 GmbH & Co. KG	Kreis Sparkasse Köln	Ludwigshafen	Oberstr.	
		Solingen	Mittelstr. Hochstr.	1.848.167
	Nassauische Sparkasse	Limburg	Limburger Str., Leipziger Str., Ringstr., Rosenstr.	1.356.400
Immobilienprojekt Staffel GmbH	Sparkasse Westerwald Sieg	Dillenburg	Königsbergerstr.	554.713
	Nassauische Sparkasse	Limburg	Elzer Str., Friedhofstr., Gartenstr.	1.263.600
ICD 8 OG 4 GmbH & Co. KG	Heidelberger Volksbank	Heilbronn	Sülmerstr., Schellengasse	2.196.500
	(inkl. KfW)	Heilbronn	Gustav-Binder-Str.	620.235
ICD 8 OG 5 GmbH & Co. KG	Sparkasse Paderborn Detmold (inkl. KfW)	Detmold	Gustav-Binder-Str.	3.499.985
			Am Dolzer Teich, Berliner Allee, Ellernstr., Emil-Peters-Str., Fritz-Reuter-Str., Georgstr., Hornsche Str., Humboldtstr., Im Lindenort, Johannettentaler Str. Kissinger, Str. Marienstr., Pöppinghauser Str., Südholzstr., Willi-Hofmann-Str.	12.289.955
ICD 8 OG 6 GmbH & Co. KG	Deutsche Kreditbank (inkl. KfW)	Bad Kreuznach	Steinkaut, Philippstr., Baumstr.	3.482.322
		Kassel	Zierenberger Str.	8.599.566
ICD 8 OG 7 GmbH & Co. KG	Volksbank Ortenau	Nürnberg	Gartenstr., Kohlenhofstr.	5.044.021
ICD 8 OG 8 GmbH & Co. KG	Heidelberger Volksbank	Heidelberg	Klingentorstr.	1.323.000
ICD 8 OG 9 GmbH & Co. KG	Volksbank Maintauber	Fulda	Blücherstr., Scharnhorststr.	3.448.953
Objektgesellschaft	Kreditinstitut	Standort	Objekte	Darlehensstand in EUR
ICD 8 OG 10 GmbH & Co. KG	Kreis Sparkasse Köln	Bonn	Rochusstr.	3.235.082
		Bad Salzufflen	Lagesche Str.	
		Bielefeld	Bieberweg	
ICD 8 OG 11 GmbH & Co. KG	Deutsche Kreditbank	Duisburg	Berchumer Str., Hageneauer Str., Sundgaust., Wasgaust.	5.340.611
		Gelsenkirchen	Eberstr.	
ICD 8 OG 11 GmbH & Co. KG	Mainzer Volksbank	Frankfurt	Am Gipelhof	7.289.000



Objektgesellschaft	Kreditinstitut	Standort	Objekte	Darlehensstand in EUR
ICD 8 OG 12	DZ HYP	1. Finanzierung „AGORA“	Diverse	25.501.705
GmbH & Co. KG	Heidelberger Volksbank	2. Finanzierung „AGORA“	Diverse	4.001.840
Lekova 7 GmbH	Stadtsparkasse Magde- burg	Magdeburg	Neinstedter Str.	2.288.544
Gesamt				97.995.780

f) Gesellschafterversammlung / Gesellschafterbeschlüsse

Im Berichtsjahr wurde die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2019 im Umlaufverfahren durchgeführt und schloss zum 01.08.2020. Innerhalb dieser Gesellschafterversammlung beschlossen die Gesellschafter den Jahresabschluss 2019 festzustellen und zu genehmigen sowie die Geschäftsführung zu entlasten.

Für das Berichtsjahr 2020 wurde die von der Geschäftsführung und der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft empfohlene, in Hamburg ansässige, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG als Abschluss- und Wirtschaftsprüfer bestellt.

2.2. Ausgelagerte Tätigkeiten

Die Investmentgesellschaft sowie die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft sind berechtigt ihre Aufgaben und Pflichten unter ihrer Verantwortung und Kontrolle ganz oder teilweise an Dritte zu delegieren oder sonstige Dritte einzusetzen, welche in Bezug auf die Aufgaben und Pflichten qualifiziert und in der Lage sein müssen, diese zu erfüllen.

Aufgrund gesellschaftlicher und personeller Verflechtungen liegen Umstände vor, die Interessenkonflikte im Rahmen der Auslagerung begründen können und die mit Risiken verbunden sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten setzt die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft unter anderem folgende organisatorische Maßnahmen ein, um Interessenkonflikte zu ermitteln, ihnen vorzubeugen, sie zu steuern, zu beobachten und sie offenzulegen:

- (1) Funktionale Trennung zwischen Risikomanagement, Compliance-Funktion und der internen Revision von den operativen Geschäftsbereichen,
- (2) Organisatorische Maßnahmen wie die Einrichtung von Vertraulichkeitsbereichen für einzelne Abteilungen um den Missbrauch von vertraulichen Informationen vorzubeugen sowie die Zuordnung von Zuständigkeiten, um unsachgemäße Einflussnahme zu verhindern,
- (3) Einrichtung eines Interessenkonfliktmanagements welches fortlaufend potentielle Interessenkonflikte ermittelt,
- (4) Verhaltensregeln für Mitarbeiter in Bezug auf Interessenkonflikte in ihrem Tätigkeitsbereich wie z.B.: Mitarbeitergeschäfte, Verpflichtungen zur Einhaltung des Insiderrechts, Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen,
- (5) Ein Compliance-Beauftragter, welcher die Ermittlung von Interessenkonflikten überwacht.

Gemäß § 36 KAGB wurden folgende Tätigkeiten ausgelagert.

Vertragsübersicht ausgelagerter Tätigkeiten

AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft / Investmentgesellschaft

Vertragsbezeichnung	Rahmenvertrag Facility / Property Management
Dienstleister	Custodus Objektmanagement GmbH
Vertragsabschluss	29.03.2018
Laufzeit / Kündigung	Der Vertrag beginnt jeweils in dem Monat des Besitzübergangs des jeweiligen Objektes und endet spätestens mit dem Verkauf des Objektes. Der Vertrag kann mit einer Frist von drei Monaten schriftlich zum Quartalsende gekündigt werden.



Vertragliche Pflichten	Die Custodus Objektmanagement GmbH übernimmt sämtliche Tätigkeiten die zur Bewirtschaftung der Immobilien der jeweiligen Investmentgesellschaft nötig sind. Darunter fallen alle Aufgaben im Rahmen der Vertragsverwaltung, dem Rechnungswesen, dem Gebäudemanagement sowie der Verwaltung.
Vertragsbezeichnung	Rahmenvertrag Facility / Property Management
Dienstleister	kfH Immobilien Management GmbH
Vertragsabschluss	15.01.2019
Laufzeit / Kündigung	Der Vertrag beginnt jeweils in dem Monat des Besitzübergangs des jeweiligen Objektes und endet spätestens mit dem Verkauf des Objektes. Der Vertrag kann mit einer Frist von drei Monaten schriftlich zum Quartalsende gekündigt werden.
Vertragliche Pflichten	Die kfH Immobilien Management GmbH übernimmt sämtliche Tätigkeiten die zur Bewirtschaftung der Immobilien der jeweiligen Investmentgesellschaft nötig sind. Darunter fallen alle Aufgaben im Rahmen der Vertragsverwaltung, dem Rechnungswesen, dem Gebäudemanagement sowie der Verwaltung.
Vertragsbezeichnung	Vereinbarung über Steuerberatung und Abschlusserstellung
Dienstleister	WSB Beckenbauer Hummel & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB
Vertragsabschluss	16.11.2020
Laufzeit / Kündigung	Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Eine Kündigung kann beiderseits mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende schriftlich erfolgen
Vertragliche Pflichten	Die Steuerberatungsgesellschaft WSB übernimmt sämtliche Tätigkeiten in Bezug auf die laufende betriebswirtschaftliche, steuerliche und bilanzsteuerrechtliche Beratung, die Erstellung der Jahresabschlüsse, die Erstellung der Vermögensaufstellungen nach KARBV, der E-Bilanz und die Erstellung der betrieblichen Jahressteuererklärung sowie die Offenlegung für die Objektgesellschaften.
Vertragsbezeichnung	Rahmenvertrag über EDV Unterhaltung und Bereitstellung
Dienstleister	Net-Solution GmbH
Vertragsabschluss	01.11.2016
Laufzeit / Kündigung	Die Vertragslaufzeit ist unbestimmt. Der Vertrag kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Monatsende gekündigt werden.
Vertragliche Pflichten	Regelung des Betriebs dezentraler IT-Systeme und die Erbringung von Leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie. Darunter fällt die Bereitstellung und der Betrieb von Terminalserver PC-Arbeitsplätzen, Terminalserver Applikationsserver, Terminal DB-Server sowie der ganzheitliche Betrieb aller relevanten Applikationen die für die erfolgreiche Fondsverwaltung und Führung notwendig sind (zusammenfassen Desktop Services).
Vertragsbezeichnung	Vertrag über die Auslagerung der internen Revision (bis zum 31.07.2020)
Dienstleister	WSB Treuhand GmbH
Vertragsabschluss	19.12.2019
Laufzeit / Kündigung	Der Vertrag war auf unbestimmte Zeit geschlossen und wurde zum 31.07.2020 aufgehoben.
Vertragliche Pflichten	Die WSB Treuhand GmbH übernimmt die Tätigkeiten der internen Revision. Insbesondere die Erstellung und jährliche Fortschreibung eines dreijährigen Prüfungsplans, Umsetzung des Prüfungsplans, Durchführung der Prüfungshandlungen, Erstellung Prüfungsberichte, Berichterstattung an die Geschäftsleitung, Erstellung Gesamtbericht sowie Nachschau- und Sonderprüfung.
Vertragsbezeichnung	Vertrag über die Auslagerung der internen Revision (ab dem 01.08.2020)



Dienstleister	Allgemeine BankRevision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (ABRT GmbH)
Vertragsabschluss	21.07.2020
Laufzeit / Kündigung	Der Vertrag war befristet bis zum 31.12.2020. Eine Kündigung konnte beiderseits mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Quartals erfolgen. Im Nachtragsbericht unter 5.1 b) werden weitere Angaben zur Vertragsverlängerung gemacht.
Vertragliche Pflichten	Die ABRT GmbH übernimmt die Tätigkeiten der internen Revision. Insbesondere die Erstellung und jährliche Fortschreibung eines dreijährigen Prüfungsplans, Umsetzung des Prüfungsplans, Durchführung der Prüfungshandlungen, Erstellung Prüfungsberichte, Berichterstattung an die Geschäftsleitung, Erstellung Gesamtbericht sowie Nachschau- und Sonderprüfung.

Des Weiteren haben die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. die Investmentgesellschaft wie nachfolgend dargestellt weitere Verträge geschlossen.

Vertragsübersicht sonstiger Verträge

AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft / Investmentgesellschaft

Vertragsbezeichnung	Vertrag über die externe Verwaltung
Dienstleister	Alpha Ordinatum GmbH
Vertragsabschluss	09.11.2016
Laufzeit / Kündigung	Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von 12 Monaten zum Jahresende ordentlich gekündigt werden.
Vertragliche Pflichten	Die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft ist für die Anlage und Verwaltung des Kommanditanlagevermögens (Portfolioverwaltung), das Risikomanagement sowie administrative Tätigkeiten der Investmentgesellschaft zuständig und verantwortlich. Darüber hinaus ist sie ebenfalls für die rechtliche und steuerliche Konzeption verantwortlich.
Vertragsbezeichnung	Verwahrstellenvertrag
Dienstleister	M.M. Warburg & CO (AG & Co.) KGaA
Vertragsabschluss	01.11.2016
Laufzeit / Kündigung	Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von zwölf Monaten zum Jahresende ordentlich gekündigt werden.
Vertragliche Pflichten	Die Verwahrstelle übernimmt die Verwahrung der verwahrfähigen Vermögensgegenstände sowie die Eigentumsüberprüfung und Führung eines Bestandsverzeichnisses nach den gesetzlichen Vorgaben. Sie ist für die Überprüfung und Sicherstellung im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, Ermittlung des Wertes des Investmentvermögens, Überweisungen, Ertragsverwendung, Vermögensaufstellung, Erwerb von Beteiligungen an (Immobilien-)Gesellschaften, externen Bewertern und Zahlungsströmen zuständig.
Vertragsbezeichnung	Dienstleistungsvertrag Immobilienmanagement
Dienstleister	Invest & Asset GmbH
Vertragsabschluss	26.01.2017
Laufzeit / Kündigung	Der Vertrag endet automatisch mit Auflösung der Investmentgesellschaft. Der Vertrag kann nur aus wichtigem Grund gekündigt werden.



Vertragsbezeichnung	Vertrag über die externe Verwaltung
Vertragliche Pflichten	Die Invest & Asset GmbH wird im Rahmen der Ankaufsprüfung für das jeweilige Objekt mit der Durchführung einer technischen Due Diligence beauftragt. Dies gilt ebenfalls für die Fälle, bei denen der Erwerb durch eine Immobilien-Objektgesellschaft des AIFs erfolgen sollte.
Vertragsbezeichnung	Finanzierungsvermittlung
Dienstleister	Primus Valor AG
Vertragsabschluss	26.01.2017
Laufzeit / Kündigung	Die Laufzeit des Vertrages endet automatisch mit dem Ende der Liquidation der Investmentgesellschaft und Erfüllung der Vergütungsansprüche der Finanzierungsvermittlerin gemäß Finanzierungsvermittlungsvertrag. Eine vorzeitige ordentliche Kündigung der Parteien ist ausgeschlossen.
Vertragliche Pflichten	Die Primus Valor AG ist beauftragt, die vollständige Fremdfinanzierung für die Anlageobjekte zu vermitteln. Hierbei umfasst die Fremdfinanzierung auf Wunsch die Einholung von verbindlichen Angeboten für die einzelnen Immobilienprojekte, die bereits erworben wurden oder ein Kauf geplant ist. Ebenfalls ist sie beauftragt, einen konkreten Kontakt zu den jeweiligen potentiellen Fremdfinanzierungsgebern herzustellen und die vollständige Begleitung der Finanzierung bis zur Vorlage des Darlehensvertrages zu gewährleisten.
Vertragsbezeichnung	Treuhandvertrag
Dienstleister	Officium Treuhand GmbH
Vertragsabschluss	26.01.2017
Laufzeit / Kündigung	Der Treuhandvertrag endet mit Löschung der Investmentgesellschaft, ohne dass es einer besonderen Kündigung bedarf.
Vertragliche Pflichten	Zu den wesentlichen Tätigkeiten der Officium Treuhand gehört die Abwicklung der Beitrittsannahme, Übernahme von Registerfunktionen für die Anleger, Pflege der Treugeberdaten, Erteilung von Informationen über den laufenden Fondsbetrieb und Erteilung von individuellen Anlegerinformationen, sofern dies nicht direkt durch die Investmentgesellschaft oder die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft erfolgt.

2.3. Weitere wesentliche Ereignisse

a) Kapitalrücklagen bei Beteiligungen

Um die Objektgesellschaften, an denen sich die Investmentgesellschaft beteiligt hat, mit finanziellen Mitteln zu versorgen, werden Zahlungen in die Kapitalrücklage der jeweiligen Objektgesellschaft geleistet. Bei Minderung des Eigenkapitalbedarfs auf Ebene der Objektgesellschaften ist vorgesehen, die Rücklagen zu verringern und diese an die Gesellschaft zurückzuzahlen. Die Anpassung der Kapitalrücklage erfolgt mittels Gesellschafterbeschluss innerhalb der Objektgesellschaft.

Nachfolgende Übersicht stellt dar, wie sich die Kapitalrücklagen der Objektgesellschaften im Berichtsjahr entwickelt haben. Zusätzlich wird das Datum des letzten Beschlusses und der dazugehörige Stand der Kapitalrücklage zum Ende des Berichtsjahres ausgewiesen.

Entwicklung der Kapitalrücklagen der Objektgesellschaften zum 31.12.2020

ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Objektgesellschaft	Erhöhungen in EUR	Reduzierungen in EUR	Letzter Beschluss vom	Kapitalrücklage in EUR
ICD 8 OG 1 GmbH & Co. KG	0	141.000	05.08.2020	0



Objektgesellschaft	Erhöhungen in EUR	Reduzierungen in EUR	Letzter Beschluss vom	Kapitalrücklage in EUR
ICD 8 OG 2 GmbH & Co. KG	100.000	30.000	08.12.2020	3.220.000
ICD 8 OG 3 GmbH & Co. KG	200.000	630.000	05.11.2020	2.220.000
ICD 8 OG 4 GmbH & Co. KG	150.000	150.000	27.10.2020	1.350.000
ICD 8 OG 5 GmbH & Co. KG	350.000	675.000	08.12.2020	8.325.000
ICD 8 OG 6 GmbH & Co. KG	200.000	125.000	08.12.2020	9.075.000
ICD 8 OG 7 GmbH & Co. KG	0	880.000	03.08.2020	3.170.000
ICD 8 OG 8 GmbH & Co. KG	0	450.000	21.09.2020	900.000
ICD 8 OG 9 GmbH & Co. KG	50.000	1.300.000	23.10.2020	1.150.000
ICD 8 OG 10 GmbH & Co. KG	75.000	365.000	22.12.2020	4.510.000
ICD 8 OG 11 GmbH & Co. KG	160.000	0	08.12.2020	4.160.000
ICD 8 OG 12 GmbH & Co. KG	550.000	700.000	02.12.2020	15.150.000
Lekova 7 GmbH	0	0	21.03.2019	80.012
Immobilienprojekt Staffel GmbH	100.000	230.000	05.11.2020	290.000
Gesamt	1.935.000	5.676.000		53.520.000

b) Weitere Beschlussfassungen bei Beteiligungen

Mit Beschluss vom 19.10.2020 hat die Investmentgesellschaft ihre Pflichteinlage in die Objektgesellschaft ICD 8 OG 1 GmbH & Co. KG von 1.410.000 EUR auf 4.700 EUR reduziert und erhielt dadurch eine Kapitalrückzahlung in Höhe von 1.405.300 EUR. Im selben Beschluss wurde eine Vorabausschüttung auf das Jahresergebnis 2020 in Höhe von 1.320.700 EUR an die Investmentgesellschaft beschlossen. Die Objektgesellschaft hat beide Zahlungsverpflichtungen am 20.10.2020 vollständig erfüllt.

c) Ausgelagerte Tätigkeiten

Die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft hatte zum Ende des Wirtschaftsjahres 2019 die Aufgaben der internen Revision aufgrund von vorübergehenden personellen Veränderungen ausgelagert und die WSB Treuhand GmbH mit diesen Aufgaben betraut. Mit Anzeige bei der BaFin zum 01.08.2020 wurde noch im Berichtsjahr eine neue Gesellschaft mit den Aufgaben der internen Revision betraut. Der Vertrag wurde mit der Allgemeine BankRevision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (ABRT GmbH) geschlossen und war zunächst bis zum 31.12.2020 befristet. Die bis dahin durchgeführte Prüfung der WSB Treuhand GmbH, wurde entsprechend zu Ende geführt.

Sonstige wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, werden im Abschnitt 5. Weitere Lageberichtsangaben unter Punkt 5.1. Nachtragsbericht aufgeführt.

3. Wirtschaftsbericht**3.1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die konjunkturelle Lage während der COVID-19-Pandemie in Deutschland führte im Laufe des Berichtsjahres nach Angaben des Statistischen Bundesamts dazu, dass das Wirtschaftswachstum (preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt, BIP) im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr von -5,0 % verzeichnete und somit erstmals seit zehn Jahren wieder niedriger ausfiel als im Vorjahr. Mit -5,0% (Vorjahr 0,6%) lag das Wachstum des BIP sowohl deutlich unter dem Vorjahreswert von 0,6 % allerdings noch über dem der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 mit -5,7%. Das europäische Wachstum (BIP 19 Länder Eurozone) lag mit 1,2 %, höher, jedoch noch deutlich unter dem weltweiten Wirtschaftswachstum von 2,9 %. Das Wirtschaftswachstum im Jahr 2021 wurde laut Ausblick des DIW von 5,0% auf 3,0 % gesenkt.

Vor der Corona-Krise ging man davon aus, dass im Jahr 2020 das BIP in Deutschland laut der Prognose des DIW um -0,1 % gegenüber dem Vorjahr sinken wird. Für das Jahr 2021 wurde eine Veränderung des Bruttoinlandsprodukts gegenüber 2020 von +1,7% prognostiziert.

In Deutschland lag im Jahr 2020 die Zahl der Baugenehmigungen bei 368.400 Wohnungen und stellt damit eine Zunahme von 2,2 % gegenüber dem Vorjahres-Niveau dar. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, befindet sich die Zahl genehmigter Wohnungen im Zeitvergleich weiter auf einem hohen Niveau. Mehr genehmigte Wohnungen als im Jahr 2020 gab es seit der Jahrtausendwende nur 2016 mit 375.400.

Die Preise für Wohnungen in mittleren Großstädten stiegen mit einem Plus von 10,2 % am stärksten laut des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW Köln). Alleine im 3. Quartal 2020 stiegen Preise für Wohnimmobilien um +7,8 % laut Statistischem Bundesamt.

Die politische Diskussion um Maßnahmen gegen die Wohnungsnot und für bezahlbaren Wohnraum standen in 2020 weiterhin im Fokus der Politik und privatwirtschaftlicher Unternehmen. In der gegenwärtigen durch die COVID-19-Pandemie bestimmten Gesamtsituation ist diese Thematik zwar nicht länger der Hauptfokus, jedoch neben der COVID-19-Pandemie weiterhin eine wichtige politische Diskussion.

Ein aktueller Ausblick auf die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen branchenbezogenen Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung der COVID-19-Pandemie, wird in Abschnitt 5. Dargestellt, weitere Lageberichtsangaben unter Punkt 5.1. im Nachtragsbericht.

3.2. Geschäftsverlauf des Unternehmens

Die Platzierungsphase der Investmentgesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2017 gestartet und endete mit dem 31.05.2018. Das zum Bilanzstichtag eingezahlte Kapital beläuft sich auf 84.598.000 EUR zuzüglich 1.893.290 EUR Agio. Die Investmentgesellschaft hat sich innerhalb des Wirtschaftsjahres mit allen Objektgesellschaften in der Bewirtschaftungsphase und teilweise bereits in der Desinvestitionsphase befunden.

Insgesamt beläuft sich das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres auf -529.630 EUR (Vorjahr: -1.947.362 EUR). Das negative Ergebnis resultiert im Wesentlichen daraus, dass die überwiegende Anzahl an Beteiligungen Ihre bisher erwirtschafteten Erträge noch nicht an die Investmentgesellschaft abgeführt haben. Im Berichtsjahr belief sich das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften auf 1.450.344 EUR. Dem stand ein ordentliches Nettoergebnis überwiegend aus laufenden Aufwendungen für Verwaltung, Verwahrstelle etc. in Höhe von insgesamt -1.979.975 EUR gegenüber.

Die prospektgemäße Auszahlung des Geschäftsjahres 2019 erfolgte im August 2020 und belief sich auf insgesamt 5,5 % pro rata temporis des gezeichneten Kommanditkapitals. Die geplante Auszahlung für das Geschäftsjahr 2020 erfolgt voraussichtlich im August 2021.

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte nach Verkäufen an 4 Standorten (Siegen, Herborn, Nürnberg, Öhringen) der Nutzen-Lasten-Übergang verschiedener Immobilien und Grundstücke auf den Käufer. Zum Bilanzstichtag verzeichnete die Investmentgesellschaft keine weiteren An- oder Verkäufe. Alle weiteren An- oder Verkäufe nach Bilanzstichtag finden Sie im Abschnitt 5. Weitere Lageberichtsangaben unter Punkt 5.1. Nachtragsbericht.

3.3. Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen zum 31.12.2020

ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert ⁹⁾ in EUR
2017	42.810.192	0,87
2018	72.856.967	0,86
2019	71.640.380	0,85
2020	69.004.535	0,82

⁹⁾ Ein Anteil entspricht 1,00 EUR gezeichnetem Kommanditkapital gem. Gesellschaftsvertrag § 9 Nr. 2

3.4. Lage des Unternehmens

a) Ertragslage

Die Gesellschaft ist nicht operativ tätig und soll entsprechend dem Fonds-konzept überwiegend Erträge aus Beteiligungen an den Objektgesellschaften im Anschluss an Immobilienverkäufe erzielen und zu einem geringen Teil Zinsen aus der Anlage liquider Mittel. Im Berichtsjahr wurden lediglich sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 28.604 EUR erzielt.

Im Geschäftsjahr 2020 ist das ordentliche Nettoergebnis im Wesentlichen durch Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.278.340 EUR für die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Prüfung gekennzeichnet. Insgesamt sind Aufwendungen in Höhe von 2.008.579 EUR (Vorjahr: 2.043.821 EUR) zu verzeichnen. Bei den Objektgesellschaften sind Bewirtschaftungskosten sowie Zinsen für aufgenommene Kredite entstanden.

Aus den Immobilienverkäufen bei der Objektgesellschaft ICD 8 OG 1 und anschließender Ausschüttung an die Investmentgesellschaft, wurden realisierte Beteiligungserträge in Höhe von 1.543.280 EUR generiert. Dagegen wurden Verluste im Zuge der Auflösung der Vorratsgesellschaften ICD 8 OG 13 bis 17 in Höhe von 92.935 EUR erzielt. Unter Berücksichtigung der nicht realisierten Gewinne des Geschäftsjahres aus der Zeitwertänderung von 2.546.561 EUR, beträgt das Ergebnis des Geschäftsjahres 2.016.931 EUR (Vorjahr: 2.155.712 EUR).

b) Finanzlage

(1) Kapitalstruktur

Die Investmentgesellschaft stattet die einzelnen Objektgesellschaften mit dem für die Investitionen erforderlichen Eigenkapital aus, während die Objektgesellschaften ggf. zusätzlich langfristige Darlehen zur Finanzierung der Immobilien aufnehmen. Für den Erwerb der Immobilien ist eine langfristige Fremdfinanzierung von maximal 150 % des aggregierten Kommanditkapitals nach § 263 Abs. 1 KAGB zulässig. Die Fremdkapital Leverage Grenze lag zum 31.12.2020 bei 126.897.000 EUR und wurde mit Blick auf das durch die Objektgesellschaften aufgenommene Fremdkapital in Höhe von insgesamt 97.995.780 EUR, welches unterhalb der Grenze liegt, nicht überschritten.

(2) Investitionen

Im vergangenen Geschäftsjahr war die Investmentgesellschaft an 13 Objektgesellschaften wie folgt beteiligt. In 11 der 13 Objektgesellschaften hält die Investmentgesellschaft 100 % der Anteile, in den anderen beiden Objektgesellschaft hingegen hält sie 94,0 % und 94,9 % der Anteile. Die genaue Beteiligungsübersicht befindet sich nachfolgend unter Punkt c) Vermögenslage. Die Immobilieninvestitionen der Objektgesellschaften sind dem Immobilienverzeichnis im Anhang des Jahresabschlusses zu entnehmen.

(3) Liquidität

Zum 31.12.2020 verfügt die Investmentgesellschaft über 707.010 EUR freie liquide Mittel. Die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft, die Investmentgesellschaft und alle beteiligten Objektgesellschaften konnten ihre Zahlungsverpflichtungen im Berichtsjahr jederzeit erfüllen.

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage ist auf der Aktivseite im Wesentlichen geprägt durch die Beteiligungen an den Objektgesellschaften, welche in Summe einen Wert von 68.567.002 EUR (Vorjahr: 70.989.181 EUR) aufweisen. Zusätzlich weisen die Forderungen gegen Beteiligungsgesellschaften und sonstigen vermögensgegenstände einen Wert von insgesamt 41.023 EUR auf. Die Liquiden Mittel stellen mit 707.010 EUR den Rest des Vermögens dar.

Auf der Passivseite stellen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zusammen mit den sonstigen Verbindlichkeiten einen Wert in Höhe von 260.818 EUR (Vorjahr: 565.512 EUR) dar. Der restliche Anteil ist im Wesentlichen auf das Eigenkapital in Höhe von 69.004.535 EUR (Vorjahr: 71.640.380 EUR) zurückzuführen.

In der nachfolgenden Beteiligungsübersicht sind der prozentuale Anteil der Beteiligungen, die Gründungsdaten sowie das Eigenkapital der jeweiligen Objektgesellschaft aufgeführt.

Beteiligungsübersicht zum 31.12.2020

ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Objektgesellschaft	%-Anteil der Beteiligung	Erwerb/Gründung	Nettoinventarwert in EUR
ICD 8 OG 1 GmbH & Co. KG	94 %	09.11.2016	102.260
ICD 8 OG 2 GmbH & Co. KG	100 %	28.11.2016	5.586.129
ICD 8 OG 3 GmbH & Co. KG*	100 %	28.11.2016	4.490.021
ICD 8 OG 4 GmbH & Co. KG	100 %	28.11.2016	2.891.919
ICD 8 OG 5 GmbH & Co. KG	100 %	28.11.2016	12.662.279
ICD 8 OG 6 GmbH & Co. KG	100 %	26.07.2017	10.081.343
ICD 8 OG 7 GmbH & Co. KG	100 %	26.07.2017	4.086.340
ICD 8 OG 8 GmbH & Co. KG	100 %	26.07.2017	913.880
ICD 8 OG 9 GmbH & Co. KG	100 %	26.07.2017	1.843.755
ICD 8 OG 10 GmbH & Co. KG	100 %	26.07.2017	3.930.686
ICD 8 OG 11 GmbH & Co. KG	100 %	20.04.2018	3.847.698
ICD 8 OG 12 GmbH & Co. KG	100 %	20.04.2018	17.120.470



Objektgesellschaft	%-Anteil der Beteiligung	Erwerb/Gründung	Nettoinventarwert in EUR
Lekova 7 GmbH	94,9 %	23.10.2018	1.264.525

* Die ICD 8 OG 3 GmbH & Co. KG hält 100 % der Anteile an der Immobilienprojekt Staffel GmbH.

d) Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Der Erfolg der Geschäftstätigkeit wird insbesondere anhand der Ermöglichung der Auszahlungen an die Anleger gemessen. Diese sind abhängig vom erzielten Ergebnis der Investmentgesellschaft also dem Eigenkapital, der Liquidität, dem Fremdkapital und alle sonstigen Faktoren, die zum Ergebnis und Erfolg der Investmentgesellschaft führen. Im Berichtsjahr wurde die Auszahlung für das Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe von 5,5 % p.a. bezogen auf das gezeichnete Kommanditkapital wie prognostiziert geleistet.

Die erzielten Ergebnisse werden anhand der Entwicklung von Kennzahlen, wie z.B. dem Vermietungsstand, der Durchschnittsmiete oder den Bewirtschaftungskosten gemessen. Eine weitere Kennzahl und ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Entwicklung des Nettoinventarwerts, welcher die Substanz der einzelnen Objektgesellschaften sowie der Investmentgesellschaft widerspiegelt.

Die Investmentgesellschaft trägt mit dem Erwerb, der systematischen Aufwertung hinsichtlich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz, Barrierefreiheit sowie der Wohnqualität und der Vermietung von Wohnimmobilien in Deutschland zur Reduktion der Mietnebenkosten und Erhöhung des Anteils altersgerechten Wohnraums für die Mieter bei. Durch Ausbauten, Optimierung der Grundrisse und Umnutzung von Büroflächen in Wohnflächen wird zusätzlicher dringend benötigter und bezahlbarer Wohnraum für jedermann geschaffen.

3.5. Gesamtbewertung der wirtschaftlichen Lage

Die Investmentgesellschaft hat sich innerhalb des Berichtsjahres mit den jeweiligen Objektgesellschaften in verschiedene Phasen befunden. Alle Gesellschaften befanden sich in der Bewirtschaftungsphase und die erste Gesellschaft, die ICD 8 OG 1 GmbH & Co. KG ging auch in die Desinvestitionsphase über. Als Investmentgesellschaft ist der ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus durch die zahlreichen Ankäufe im Rahmen der Investitionsphase der jeweiligen Objektgesellschaften und ersten Verkäufe im Rahmen der Desinvestitionsphase sehr gut aufgestellt und entwickelt sich entsprechend positiv. Die Wertentwicklung wird während der Bewirtschaftungsphase kontinuierlich durch erhöhte Investitionen vorangetrieben, was der Investmentgesellschaft wiederum wirtschaftliche Stabilität bringt.

4. Chancen- und Risikobericht

4.1. Risikoprofil

Im Rahmen der Risikoidentifizierung und -bewertung verschafft sich die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft regelmäßig einen Überblick über das jeweils aktuelle Gesamtrisikoprofil der Investmentgesellschaft. Gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 3 KAGB hat die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft zu gewährleisten, dass das jeweilige Risikoprofil der Größe der Investmentgesellschaft, der Zusammensetzung sowie den Anlagestrategien und Anlagezielen entspricht, wie sie in den Anlagebedingungen, dem Verkaufsprospekt und den sonstigen Verkaufsunterlagen des Investmentvermögens festgelegt sind.

Darüber hinaus werden die Grenzen und Risiken in der regelmäßigen Anlagegrenzprüfung fortlaufend überwacht. Bei Grenzerletzungen werden die vorab festgelegten Maßnahmen ergriffen und situationsbedingt reagiert.

4.2. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten

Das zentrale Risiko der Investmentgesellschaft ist eine negative Wertentwicklung der erworbenen Immobilien. Weiterhin besteht das Vermietungs- und Leerstandsrisiko, dass die Leerstandsquote über dem prognostizierten Wert liegt und eine größere Anzahl von Mietern nicht ihren Pflichten aus dem abgeschlossenen Mietvertrag nachkommt. Ein weiteres Risiko besteht darin, dass bei Prolongation der einzelnen Darlehen die Zinssätze der finanzierenden Kreditinstitute höher als prognostiziert ansteigen. Mit dem Beginn der Veräußerung einzelner Immobilien kann es entweder aufgrund mangelnder Nachfrage oder bei nicht Eintreten von vertraglichen Bedingungen zusätzlich dazu kommen, dass der geplante Verkaufserlös nicht erzielt wird.

Die Hauptanlagerisiken werden durch präzise Maßnahmen in den jeweiligen Bereichen eingegrenzt, minimiert und ggf. ausgeschlossen. Als Beispiel nimmt die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft eine ausführliche Annahmeproofing sämtlicher Mietinteressenten, vor in denen zum einen, der finanzielle Hintergrund durch Bonitätsprüfungen, Mietschuldenfreiheitsbescheinigungen und Gehaltsnachweisen etc. geprüft wird und zum anderen der Mietinteressent durch Einreichung einer Selbstauskunft die persönlichen Umstände darlegt. So werden eventuelle Risiken frühzeitig erfasst und durch ein aktives Eingreifen der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft bereinigt. Das proaktive Mietmanagement und die Einbeziehung spezialisierter und gut vernetzter Makler wird genutzt, um grundsätzlich eine zeitnahe oder direkte Anschlussvermietung zu erzielen. Innerhalb des Mietmanagements wird im zweiwöchentlichen Rhythmus das Mahnwesen durchgeführt und ggf. vorhandene Außenstände der Mieter eingefordert.

Die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft führt periodische Stresstests und Szenarioanalysen gemäß Artikel 45 Abs. 3 (c) Level 2-VO durch, um die Risiken zu erfassen, welche sich aus potenziellen Veränderungen der Marktbedingungen nachteilig auf die Investmentgesellschaft auswirken könnten. Neben der Risikobetrachtung unter gewöhnlichen Bedingungen führt die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft für jeden von ihr verwalteten AIF und jede Risikoart regelmäßige Stresstests durch. Es gibt zehn Szenarien je AIF bei denen durch Stresstests und Szenarioanalysen die festgelegten Limits auf Einhaltung überprüft werden. Die Stresstests der Hauptszenarien beziehen sich auf die Vermögensaufstellung sowie die Gewinn- und Verlustrechnung.

4.3. Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft umfasst die laufende Überwachung und Beurteilung der wesentlichen Risikoarten gemäß KAGB mittels der gesetzlichen und vertraglichen



Anlagegrenzprüfung. Als wesentliche Risikoarten gelten das Adressausfallrisiko, Zinsänderungsrisiko, Marktpreisrisiko, operationelles Risiko und Liquiditätsrisiko. Weiterhin werden für die wesentlichen Risikoarten Stresstests durchgeführt, um die Schwächen einer ausschließlich auf Grenzauslastung basierenden Risikomessung auszugleichen.

4.4. Feststellung und Handling wesentlicher Risiken

a) Adressausfallrisiken

Unter Adressausfallrisiken werden Verluste verstanden, die durch den Ausfall eines Geschäftspartners entstehen. Die Adressausfallrisiken des Fonds werden fondsspezifisch identifiziert und mittels gesonderter Prozesse von der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft überwacht. In diesem Zusammenhang treten im Bereich der geschlossenen Fonds häufig Mieter, Pächter, Betreiber, Property und Facility Manager oder allgemeine Dienstleister als potentiell vom Ausfall bedrohte Adressen auf. Beispielsweise werden zur Steuerung des Mietersausfallrisikos von der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft die üblichen Methoden wie Kautionsleistungen, Mietbürgschaften und einer vorherigen Prüfung des finanziellen Backgrounds mittels Bonitätsprüfung etc. genutzt. Aber auch Property und Facility Manager werden sorgfältig ausgewählt.

b) Zinsänderungsrisiken

Unter Zinsänderungsrisiken wird allgemein die Gefahr negativer Auswirkungen unerwarteter Veränderungen der Zinssätze auf Vermögensgegenstände verstanden. Zinsänderungsrisiken werden fondsspezifisch identifiziert und mittels gesonderter Prozesse überwacht. Die wesentlichen Risikoquellen sind in der Liquiditätsanlage und Fremdkapitalfinanzierung zu sehen. Im Hinblick auf die Finanzierungen beobachtet das Liquiditätsmanagement der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft den Finanzierungsmarkt und steuert entsprechend gegen. Gängige Instrumente welche im Rahmen der Fremdkapitalvermittlung genutzt werden, sind Festzinsvereinbarungen und die Diversifikation hinsichtlich der Zinsbindungsfristen.

c) Marktpreisrisiken

Erfahrungsgemäß hängt die Bewertung von Finanzprodukten und Anlagen stark mit der Entwicklung der Märkte zusammen, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Bei geschlossenen Fonds sind Marktpreisrisiken i.d.R. in einer signifikanten Größenordnung vorhanden. Durch die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft werden regelmäßig Stresstests auf Portfolioebene durchgeführt und die Entwicklung der Märkte überwacht. Ein aktives Portfoliomanagement soll sich ändernde Marktgegebenheiten und Trends frühzeitig erkennen und durch gezielte Maßnahmen auf diese reagieren. Darüber hinaus wird durch die Invest & Asset GmbH eine sorgfältige Auswahl der Objekte gewährleistet. Es wird eine ausführliche Due-Diligence-Prüfung beim Ankauf sowie eine professionelle Bewirtschaftung angestrebt, um das Risiko auf Einzelobjektebene zu begrenzen.

d) Operationelle Risiken

Die operationellen Risiken sind in Abhängigkeit vom Tätigkeitsfeld des AIFs sowie dessen Aufbau- und Ablauforganisation zu definieren. Sie umfassen z. B. neben Personal- und IT-Risiken (Betriebsrisiken) auch Rechts- und Steuerrisiken sowie Organisationsrisiken. Auf Grund der wesentlichen Bedeutung dieser Risiken hat das Risikomanagement der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft diverse Sicherheitsmechanismen aufgestellt.

Im Bereich der IT-Systeme besteht das Risiko eines IT-Ausfalls, was durch regelmäßige Datensicherungen und der Bereitstellung einer Notfallplanung abgesichert wird. Diese wurden im Rahmen der COVID-19 Pandemie regelmäßig geprüft und ggf. angepasst. Innerhalb des Berichtsjahres kam es zu keinen wesentlichen Ausfällen im Bereich der Informationstechnik. Zusätzlich wurde eine Datenrücksicherung erfolgreich simuliert und auf Funktionalität geprüft.

Beim Personal ist die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft verschiedenen Risiken, von fehlender Qualifikation und Versagen bis hin zur Überlastung durch Mehrfachaufgaben, ausgesetzt. Der Personalstamm wurde in 2020 weiter ausgebaut. In diesem Zusammenhang werden regelmäßige Mitarbeiterführungsgespräche geführt, um Schwachstellen oder eine Überbelastung zu identifizieren und gezielt anzugehen.

Die Rechtsrisiken sind für die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft ebenfalls von maßgeblicher Bedeutung. Die Schäden, welche aus Rechtsänderungen resultieren, werden durch regelmäßige Schulungen des Personals und der monatlichen Prüfung neuer Gesetzesvorhaben seitens des Risikomanagements in Abstimmung mit dem Compliance-Beauftragten vermieden.

e) Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, erwartete und unvorhersehbare Liquiditätsströme auf Grund mangelnder liquidierbarer Vermögensgegenstände im Investmentvermögen nicht bedienen zu können. Die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft erstellt eine monatliche auf zwei Jahressicht rollierende Liquiditätsplanung und führt in regelmäßigen Abständen einen Liquiditätsstresstest durch. Zusätzlich werden Liquiditätslimits festgelegt. Weiterhin wird die im Fondsprospekt dargestellte Prognose- und Ergebnisrechnung monatlich bei Bedarf angepasst. Über die monatliche und jährliche Liquiditätsplanung lassen sich Anlegerausschüttungen unter Einhaltung intern gesetzter Mindestliquiditätsquoten vorausschauend planen.

4.5. Gesamtbewertung der Risikolage

Die unter dem Punkt 4.2 und 4.4 beschriebenen Limits wurden regelmäßig überwacht. Des Weiteren gibt es nach Kenntnisstand und Beurteilung der Marktlage zum Bilanzstichtag, keine erhöhte Wahrscheinlichkeit einer potenziellen Überschreitung. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Risikoidentifikation wurde auch geprüft, ob die bestehenden Modelle um neue Stresstest-Szenarien erweitert werden müssen, damit mögliche Risiken ausreichend erfasst werden.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr wurde festgehalten, dass die angenommenen Parameter der Stresstests hinsichtlich Veränderung der Marktbedingungen und die mit einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken als praktikabel, relevant und ausreichend realistisch angesehen werden können. Die gewählten Einflussgrößen und die dazugehörigen Szenarien der durchgeführten Stresstests erscheinen weiterhin als geeignet, was sowohl für die in Verwaltung befindlichen AIFs als auch für die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft gilt.

Schwer liquidierbare Vermögensgegenstände im Sinne des § 108 AIFM-VO sind nicht vorhanden und liegen somit bei 0 %.

Die Berechnung der Hebelfinanzierung (Leverage) nach Abschnitt 2 Art. 6-8 Delegierte Verordnung (EU) Nummer 231/2013 (Ergänzung der Richtlinie 2011 /61 /EU), ergibt für den AIF gemäß Brutto-Methode einen Wert von 99,43 % sowie gemäß Commitment-Methode einen Wert von 100,45 %.

4.6. Zusammenfassung wesentlicher Chancen

Die wesentlichen Chancen ergeben sich aus den verschiedenen Maßnahmen, die in der Laufzeit der Investmentgesellschaft durchgeführt werden. Die Aufteilung des Investmentvermögens auf verschiedene Immobilien-Objektgesellschaften bietet die Chance, das Vermögen besser zu steuern und gezielter einzusetzen, sodass die Entwicklung der Immobilien optimiert und dadurch das Vermögen der Investmentgesellschaft gesteigert wird. Gleichzeitig einzelne organisatorische Tätigkeiten der Investmentgesellschaft auszulagern, bietet die Möglichkeit einer Konzentration auf die wesentlichen Aufgaben, welche eine Erhöhung der Performance mit sich bringen können.

Mit der Aufnahme von Fremdkapital auf Ebene der Objektgesellschaften, sollen die Investitionen und Immobilienerwerbe bis zu einem gewissen Grad finanziert und dadurch ein Anstieg der Rendite erzielt werden. Die Verwendung von Fremdkapital bietet jedoch nicht nur die Chance zur Optimierung der Rendite, sondern auch zur Erhöhung des platzierbaren Kapitals und damit eine Steigerung des Angebots an potenziellen Immobilien und Immobilienportfolios.

Weiter besteht die Chance durch bauliche Investitionen eine Steigerung der Vermietungsquote und gleichzeitig eine Erhöhung der dadurch generierten Mieteinkünfte zu erzielen. Dieser Anstieg kann dazu führen, dass laufend höhere Liquiditätsüberschüsse erzielt werden, welche wiederum für Auszahlungen oder weitere Investitionen zur Verfügung stehen. Bauliche Investitionen haben aber auch das Potenzial zu signifikanten Wertsteigerungen der jeweiligen Immobilien und einer Erhöhung der potenziell erzielbaren Verkaufserlöse.

5. Weitere Lageberichtsangaben

5.1. Nachtragsbericht

a) Rücklagenerhöhungen

Nach dem Bilanzstichtag hat es weitere Beschlüsse gegeben, welche die Rücklagenentwicklung der jeweiligen Objektgesellschaften beeinflusst haben.

Entwicklung der Kapitalrücklagen bei Objektgesellschaften nach dem Bilanzstichtag

ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Objektgesellschaft	Erhöhungen in EUR	Reduzierungen in EUR	Letzter Beschluss vom	Kapitalrücklage in EUR
ICD 8 OG 2 GmbH & Co. KG	50.000	30.000	28.04.2021	3.240.000
ICD 8 OG 3 GmbH & Co. KG	0	50.000	28.04.2021	2.170.000
ICD 8 OG 4 GmbH & Co. KG	0	60.000	28.04.2021	1.290.000
ICD 8 OG 5 GmbH & Co. KG	0	190.000	28.04.2021	8.135.000
ICD 8 OG 6 GmbH & Co. KG	130.000	20.000	28.04.2021	9.185.000
ICD 8 OG 7 GmbH & Co. KG	0	130.000	28.04.2021	3.040.000
ICD 8 OG 8 GmbH & Co. KG	20.000	0	11.02.2021	920.000
ICD 8 OG 10 GmbH & Co. KG	25.000	0	01.03.2021	4.535.000
ICD 8 OG 11 GmbH & Co. KG	35.000	0	16.04.2021	4.195.000
ICD 8 OG 12 GmbH & Co. KG	40.000	0	28.04.2021	15.190.000
Gesamt	300.000	480.000		51.900.000

b) Auslagerung interne Revision

Für das Wirtschaftsjahr 2021 hat die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft am 28.01.2021 erneut die Aufgaben der internen Revision an die Allgemeine BankRevision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (ABRT GmbH) ausgelagert. Darunter fallen entsprechend des aktuellsten Prüfungsplans die folgenden Prüfungsgebiete: Risikomanagement, IT-Organisation, Compliance, Liquiditätsmanagement, Auslagerungen, Portfoliomanagement, Bewertung, Vergütungskonzept, Geldwäsche, Anzeige und Meldewesen sowie Nachschauprüfungen.

c) Anlagegeschäfte



Zum Ende des Berichtsjahres verhandelte die Objektgesellschaft ICD 8 OG 6 GmbH & Co. KG am 11.12.2020 den Verkauf der Phillipstraße in Bad Kreuznach. Die Immobilie umfasste eine Wohnfläche von 235 m² und wurde zu einem Verkaufspreis in Höhe von 655.000 EUR erfolgreich veräußert. Die Kaufpreiszahlung in Höhe von 655.000 EUR erfolgte direkt auf das Konto der finanzierenden Bank wodurch der Nutzen-Lasten-Übergang mit 05.03.2021 stattfand.

d) Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der aktuellen COVID-19-Pandemie, welche durch den neuen Corona-Virus (SARS-CoV-2) ausgelöst wurde, geht die Geschäftsleitung in ihrer Grundannahme weiterhin davon aus, dass die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft nach dem Abschlussstichtag nur unwesentlich beeinflusst wird. Für diese Annahme spricht insbesondere, dass die Investmentgesellschaft zum überwiegenden Teil in den Wohnungsmarkt investiert und somit gegenwärtig kaum von Mietausfällen, Reduzierungen und/oder Mietstundungen betroffen ist. Selbst bei gewerblichen Verwaltungseinheiten beschränken sich die vereinzelt Stundungsanfragen nahezu ausschließlich auf die Branchen Gastronomie und Einzelhandel, also Bereiche, die von den staatlich angeordneten Schließungen im Frühjahr 2020 und Winter 2020/21 unmittelbar betroffen waren. Allerdings ist beim Arbeitsmarkt insbesondere Ausmaß und Dauer der Arbeitslosenzahlen und Maßnahmen zur Kurzarbeit aufmerksam zu beobachten.

In Summe bewegen sich die Stundungsanfragen bei den Gewerbe- und Wohnungsmietern auf eine Anzahl im Mittleren zweistelligen Bereich. Die getroffenen Stundungsvereinbarungen aus dem Jahr 2020 sind, bzw. waren mit Zahlungszielen 12/2020 bis 06/2021 versehen und sind bis auf wenige Ausnahmen bereits wieder erledigt.

Es ist aktuell nicht absehbar, dass die EZB in Europa die Zinsen kurz- oder mittelfristig signifikant anhebt und es ist aller Voraussicht nach in den kommenden Jahren nicht mit deutlich steigenden Zinsen zu rechnen. Die niedrigen Zinsen für Immobilienkredite wirken sich daher positiv auf die Wertentwicklung des Immobilienportfolios aus.

Eine hohe Nachfrage nach Sachwerten und die anhaltende Suche nach sicheren Anlagemöglichkeiten wie Wohnimmobilien in Deutschland werden weiterhin zu einer konstant hohen Nachfrage nach guten Wohnimmobilien führen. Die Fondsgeschäftsführung hält an der positiven Marktprognose fest.

Negative Faktoren sind die Verunsicherung auf den Kapitalmärkten durch einen länger als gedachten Fortgang der COVID-19-Pandemie, eine anhaltende Rezession oder aufkommende Inflation. Außerplanmäßige Verkäufe von Immobilien durch Eigentümer, die in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, könnten einen negativen Preiseffekt durchaus verstärken. Positive Faktoren in diesen unsicheren Zeiten sind sicherlich das Streben der Investoren nach langfristig sicheren Investments in Form von Sachwerten und weiter niedrige Zinsen, welche bei fehlenden Anlagealternativen für großen Investoren die Finanzierung von Wohnimmobilien attraktiv machen.

5.2. Angaben zu Vergütungen

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 waren (ohne die Geschäftsführung) zunächst 16 Mitarbeiter bei der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft angestellt - hiervon 14 Mitarbeiter in Vollzeit und Teilzeit sowie 2 Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte. Zum 31.12.2020 beschäftigte die KVG 20 Mitarbeiter - hiervon 17 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit und 3 geringfügig Beschäftigte. Jahresdurchschnittlich beschäftigte die KVG im Geschäftsjahr 2020 ca. 15 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit und 3 geringfügig Beschäftigte.

Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter des Personals inkl. Geschäftsführer betragen 1.175.317 EUR (Vorjahr: 1.028.665 EUR) sowie 176.970 EUR (Vorjahr: 183.393 EUR) für Sozialaufwendungen. Es wurden keine variablen Vergütungen vertraglich vereinbart.

5.3. Angaben zu wesentlichen Abweichungen gegenüber der Prospektierung

Änderungsübersicht gegenüber Prospektierung

ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG

wesentliche Änderungen zu	wesentliche Änderungen	Details siehe unter
1. Gesellschaftsvertrag	keine	
2. Anlagebedingungen	keine	
3. AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft	keine	
4. Verwahrstelle	keine	
5. Abschlussprüfer	Mazars als Abschlussprüfer bestellt	Abschnitt 2. Tätigkeitsbericht, unter Punkt 2.1 f) Gesellschafterversammlung
6. Auslagerungen	Erstellung des Jahresabschlusses sowie die interne Revision wurden an verschiedene WSB Gesellschaften ausgelagert, anschließend wurde die interne Revision an ABRT ausgelagert	Abschnitt 2. Tätigkeitsbericht, unter Punkt 2.2 Ausgelagerte Tätigkeiten
7. Bewertungsverfahren	keine	



wesentliche Änderungen zu	wesentliche Änderungen	Details siehe unter
8. Risikoprofil	keine	
9. Kosten	keine	
Verfahren und Bedingungen für 10. die Ausgabe und den Verkauf von Anteilen	keine	
11. bisherige Wertentwicklung	keine	

Crailsheim, den 2. Juni 2021

ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG

vertreten durch

ICD 8 GmbH

gez. Sascha Müller

gez. Stephan Huß

gez. Holger Kalmbach

Alpha Ordinatum GmbH

vertreten durch ihre Geschäftsführer

gez. Gordon Grundier

gez. Dr. Thomas Peters

Bilanz zum 31. Dezember 2020

A. Aktiva

Investmentanlagevermögen	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
1. Beteiligungen	68.567.002,29	70.989.181,50
2. Barmittel und Barmitteläquivalente		
a) Täglich verfügbare Bankguthaben	707.010,14	1.105.468,54
3. Forderungen		
a) Forderungen an Beteiligungsgesellschaften	3.912,36	156.476,80
4. Sonstige Vermögensgegenstände	37.110,40	0,00
Summe der Aktiva	69.315.035,19	72.251.126,84

B. Passiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
1. Rückstellungen	49.682,50	45.235,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
a) aus anderen Lieferungen und Leistungen	158.585,32	365.243,29
3. Sonstige Verbindlichkeiten		
a) gegenüber Gesellschaftern	102.232,42	200.268,93
4. Eigenkapital		
a) Kapitalanteile bzw. gezeichnetes Kapital	75.837.521,52	80.490.296,93
b) Kapitalrücklage	1.893.290,00	1.893.290,00
c) Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus der Neubewertung	8.730.842,56	6.184.281,50
d) Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-16.927.488,81	-14.980.126,83
e) Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-529.630,32	-1.947.361,98
	69.004.534,95	71.640.379,62
Summe der Passiva	69.315.035,19	72.251.126,84

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
1. Erträge		
a) Erträge aus Sachwerten	0,00	0,00
b) Sonstige betriebliche Erträge	28.604,46	96.459,24
Summe der Erträge	28.604,46	96.459,24
2. Aufwendungen		
a) Verwaltungsvergütung	1.202.270,53	1.178.313,97
b) Verwahrstellenvergütung	32.186,76	31.662,46
c) Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	43.882,50	48.774,94
d) Sonstige Aufwendungen	730.239,34	785.069,85
Summe der Aufwendungen	2.008.579,13	2.043.821,22
3. Ordentlicher Nettoertrag	-1.979.974,67	-1.947.361,98
4. Veräußerungsgeschäfte		



	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
a) Realisierte Gewinne	1.543.279,73	0,00
b) Realisierte Verluste	92.935,38	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.450.344,35	0,00
5. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-529.630,32	-1.947.361,98
6. Zeitwertänderung		
a) Erträge aus der Neubewertung	4.647.661,29	5.479.255,79
b) Aufwendungen aus Neubewertung	2.101.100,23	1.376.182,22
Summe des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	2.546.561,06	4.103.073,57
7. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.016.930,74	2.155.711,59

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Aufgrund der nationalen Umsetzung der AIFM-Richtlinie (Richtlinie 2011/61/EU über die Verwaltung alternativer Investmentfonds) und der Einführung des Kapitalanlagegesetzbuches zum 22. Juli 2013 (Datum des Inkrafttretens) ist die ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Crailsheim, als geschlossener Investmentfonds nach KAGB zu behandeln.

Die ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG mit Sitz in Crailsheim ist eine geschlossene inländische Investmentkommanditgesellschaft nach § 1 Absatz 5 KAGB. Die Gesellschaft ist seit dem 26. September 2016 im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm auf dem Registerblatt HRA 725092 eingetragen.

Der Jahresabschluss der ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Mannheim, wird nach den Rechnungslegungsvorschriften der Kapitalanlage- Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (KARBV) und den ergänzenden Bestimmungen des KAGB sowie der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 erstellt. Soweit dort nicht anders geregelt, gelten die Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzierungsgrundsätze

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Auf den Ansatz latenter Steuern wurde gemäß § 30 (2) Nr.2 KARBV bzw. § 274a HGB verzichtet.

Rückstellungen sind nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Die Auflösung der Rückstellungen erfolgt nach bestimmungsgemäßem Verbrauch.

Bewertungsgrundsätze

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Maßgeblich sind die Spezialvorschriften nach KAGB und KARBV. Sofern es die nicht gibt, erfolgt die Bewertung nach den allgemeinen Vorschriften der §§ 252 bis 256 HGB.

Die Beteiligungen an Immobiliengesellschaften sind grundsätzlich gemäß § 168 (3) KAGB iVm. § 31 Absatz 3 KARBV zum Verkehrswert der jeweiligen Objektgesellschaften zu bewerten. Dieser entspricht dem Netto inventarwert bzw. Net Asset Value (NAV) und ist als Summe der Beträge zu verstehen, zu denen die von der Beteiligungsgesellschaft gehaltenen Vermögensgegenstände bzw. die Verbindlichkeiten in einem Geschäft zwischen sachverständigen, unabhängigen und vertragswilligen Geschäftspartnern ausgetauscht werden können. Die Ermittlung des NAV der jeweiligen Objektgesellschaft erfolgt auf Grundlage einer Vermögensaufstellung unter Anwendung des Ertragswertverfahrens in Anlehnung an die Immobilienwertermittlungsverordnung.

Die Beteiligungen an Immobiliengesellschaften werden in den ersten zwölf Monaten nach Erwerb bzw. Gründung gem. § 271 (1) Nr. 1 KAGB iVm. § 31 Satz 2 KARBV mit dem Kaufpreis bzw. Gründungskosten angesetzt. Dieser entspricht dem Anschaffungswert der Beteiligungen bzw. der Immobiliengesellschaft.

Die Barmittel und Barmitteläquivalente werden mit ihrem Nennwert nach § 29 (2) KARBV ausgewiesen).

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Die Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag nach § 29 (3) KARBV angesetzt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste getrennt voneinander ausgewiesen.

Das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres resultiert grundsätzlich aus dem ordentlichen Nettoertrag sowie den realisierten Gewinnen und Verlusten aus Veräußerungsgeschäften.

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände bzw. dem Verkehrswert zum Vorjahresstichtag und dem am Bilanzstichtag anzusetzenden Verkehrswert wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag bzw. Aufwand aus der Neubewertung berücksichtigt. Der Saldo ist als nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres ausgewiesen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Bei den Beteiligungen in Höhe von TEUR 68.567 (Vorjahr: TEUR 70.989) handelt es sich um Objektgesellschaften i. S. d. § 261 (1) Nr. 3 KAGB.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden als täglich verfügbare Bankguthaben unter Barmittel und Barmitteläquivalente mit ihrem Nennwert nach § 29 (2) KARBV in Höhe von TEUR 707 (Vorjahr: TEUR 1.105). Sie betreffen liquide Mittel, die auf Girokonten hinterlegt sind.

Bei den Forderungen in Höhe von insgesamt TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 156) handelt es sich ausschließlich um Forderungen gegenüber Objektgesellschaften.

Bei den Sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von insgesamt TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 0) handelt es sich ausschließlich um Forderungen aus Gutschriften für Verwaltungs-, Haftungs- und Treuhandvergütungen.

Passiva

Die Rückstellungen in Höhe von TEUR 50 (Vorjahr: TEUR 45) enthalten Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten von TEUR 43 (Vorjahr: TEUR 45) sowie für nachkommende Rechnungen von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 0).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 159 (Vorjahr: TEUR 365) beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus laufender Verwaltung von TEUR 154 (Vorjahr: TEUR 325) sowie aus Verwahrstellenvergütung von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 13).

Der Posten Sonstige Verbindlichkeiten enthält ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 102 (Vorjahr: TEUR 200) betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Komplementärin aus Haftungsvergütung von TEUR 74 (Vorjahr: TEUR 156) sowie gegenüber Kommanditisten aus Treuhandvergütungen von TEUR 22 (Vorjahr: TEUR 45).

	Restlaufzeit			insgesamt
	bis 1 Jahr	1 -5 Jahre	> 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	
	(VJ-Wert: TEUR)	(VJ-Wert: TEUR)	(VJ-Wert: TEUR)	(VJ-Wert: TEUR)
1. Verbindlichkeiten aus LuL	159	0	0	159
	(365)	(0)	(0)	(365)
2. Sonstige Verbindlichkeiten				
a) Verb. gegenüber Gesellschaftern	102	0	0	102
	(200)	(0)	(0)	(200)
	261	0	0	261



Die Position Eigenkapital weist unter a) das gezeichnete Kapital der Kommanditisten in Höhe von TEUR 84.598 (Vorjahr: TEUR 84.598) mit ihrem Nennwert gem. § 272 HGB sowie das variable Kapitalkonto der Kommanditisten (Entnahmen) in Höhe von TEUR -8.760 (Vorjahr: TEUR -4.108), unter b) die Kapitalrücklagen der Kommanditisten in Höhe von TEUR 1.893 (Vorjahr: TEUR 1.893), unter c) die nicht realisierten Gewinne aus der Neubewertung in Höhe von TEUR 8.731 (Vorjahr: TEUR 6.184), unter d) den Verlustvortrag der Kommanditisten von TEUR -16.927 (Vorjahr: TEUR -14.980) sowie unter e) das Realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR -530 (Vorjahr: TEUR -1.947) aus.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die ICD 8 GmbH mit Sitz in Mannheim mit einem Stammkapital von EUR 25.000,00, die nicht am Vermögen beteiligt ist.

Die persönlich haftende Gesellschafterin hat für das Geschäftsjahr eine Haftungsvergütung in Höhe von TEUR 543 (Vorjahr: TEUR 532) von der Gesellschaft erhalten.

Entwicklung des Fondvermögens vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Komplementäre		
I. Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres	0,00	0,00
1. Entnahmen für das Vorjahr	0,00	0,00
2. Zwischenentnahmen	0,00	0,00
3. Mittelzufluss (netto)		
a) Mittelzuflüsse aus Gesellschaftereintritten	0,00	0,00
b) Mittelabflüsse wegen Gesellschafteraustritten	0,00	0,00
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00
5. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	0,00	0,00
II. Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres	0,00	0,00
B. Kommanditisten		
I. Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres	71.640.379,62	72.856.967,40
1. Entnahmen für das Vorjahr	-4.652.775,41	-3.368.279,37
2. Zwischenentnahmen	0,00	0,00
3. Mittelzufluss (netto)		
a) Mittelzuflüsse aus Gesellschaftereintritten	0,00	0,00
b) Mittelabflüsse wegen Gesellschafteraustritten	0,00	-4.020,00
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Verwendungsrechnung	-529.630,32	-1.947.361,98
5. Veränderung nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.546.561,06	4.103.073,57
II. Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres	69.004.534,95	71.640.379,62

Verwendungsrechnung zum 31.12.2020



	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-529.630,32	-1.947.361,98
2. Gutschrift/Belastung auf Rücklagenkonten	0,00	0,00
3. Gutschrift/Belastung auf Kapitalkonten	-529.630,32	-1.947.361,98

Für die Komplementärin ergibt sich kein zu verwendender Ergebnisanteil.

Kapitalkontenentwicklung der Komplementäre und Kommanditisten gem. § 25 (4) KARBV:

	01.01.2020	Einlagen	Entnahmen	Verlust	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Komplementäre					
Kapitalkonto Kontokorrentkonto	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Kommanditisten					
Kapitalkonto I: Festes Kapitalkonto	84.598.000,00	0,00	0,00	0,00	84.598.000,00
Kapitalkonto II: Variables Kapitalkonto	-4.107.703,07	0,00	-4.652.775,41	0,00	-8.760.478,48
Kapitalkonto III: Rücklagenkonto	1.893.290,00	0,00	0,00	0,00	1.893.290,00
Kapitalkonto IV: Ergebnissonderkonto	-16.927.488,81	0,00	0,00	-529.630,32	-17.457.119,13
	65.456.098,12	0,00	-4.652.775,41	-529.630,32	60.273.692,39
Eigenkapital	65.456.098,12	0,00	-4.652.775,41	-529.630,32	60.273.692,39

Erläuterung der Kapitalkontenentwicklung

Die Komplementärin leistet keine Einlage in die Gesellschaft. Für die Komplementärin werden daher keine Kapitalkonten geführt. Für jeden Kommanditisten werden folgende Kapitalkonten geführt:

- Auf dem festen Kapitalkonto (Kapitalkonto I) wird die Pflichteinlage des Anlegers gebucht. Diese ist maßgeblich für die Ergebnisverteilung (TEUR 84.598). Die Hafteinlage wird in Höhe von 1 % der gezeichneten Pflichteinlage (exklusive Agio) als Haftsumme im Handelsregister eingetragen.
- Auf dem variablen Kapitalkonto (Kapitalkonto II) werden ausstehende Zahlungen auf die Pflichteinlagen (TEUR 0), etwaige Einlagen, die keine Pflichteinlagen sind, und Entnahmen (Ausschüttungen im Berichtsjahr TEUR 4.653) gebucht.
- Auf dem Rücklagenkonto (Kapitalkonto III) wird das Agio gutgeschrieben (TEUR 1.893).
- Auf dem Ergebnissonderkonto (Kapitalkonto IV) wird der Verlustvortrag und das realisierte Jahresergebnis (im Berichtsjahr TEUR -530) gebucht.

Das Kommanditkapital wird von der Treuhandskommanditistin Officium Treuhand GmbH gehalten, über die sich die Anleger als Treugeber beteiligt haben.

Die Kapitalkonten der Kommanditisten werden entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelungen geführt.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Erträge**



Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 29 (Vorjahr: TEUR 96) handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Weiterbelastung von TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 75) von verauslagten Kosten für Nachbewertungsgutachten von Immobilien für die Objektgesellschaft ICD 8 OG 10, um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 20) sowie um periodenfremde Erträge aus Gutschriften für Verwaltungs-, Haftungs- und Treuhandvergütungen für das Vorjahr von TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 1).

Aufwendungen

Die Verwaltungsvergütung in Höhe von TEUR 1.202 (Vorjahr: TEUR 1.178) beinhaltet in voller Höhe die Verwaltungsgebühr für die KVG.

Die Verwahrstellenvergütung in Höhe von TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 32) beinhaltet in voller Höhe die Vergütung an die Verwahrstelle.

Die Prüfungs- und Veröffentlichungskosten in Höhe von TEUR 44 (Vorjahr: TEUR 49) beinhalten in voller Höhe die Abschluss- und Prüfungskosten.

Die Sonstigen Aufwendungen in Höhe von TEUR 730 (Vorjahr: TEUR 785) setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Haftungsvergütung ICD 8 GmbH	543	532
Treuhandvergütungen	155	152

Die Veräußerungsgeschäfte betreffen zum einen den realisierten Beteiligungsertrag aus der ICD 8 OG 1 GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 1.543 (Vorjahr: TEUR 0) infolge des Verkaufs sämtlicher Objekte durch diese Beteiligungsgesellschaft sowie realisierte Beteiligungsverluste aus den im Berichtsjahr aufgelösten Objektgesellschaften ICD 8 OG 13 bis 17 GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 93 (Vorjahr: TEUR 0).

Die Zeitwertänderung in Höhe von TEUR 2.547 (Vorjahr: TEUR 4.103) resultiert aus den nicht realisierten Gewinnen aus der Neubewertung von Objektgesellschaften in Höhe von TEUR 4.648 (Vorjahr: TEUR 5.479) und nicht realisierten Verlusten aus der Neubewertung von Objektgesellschaften in Höhe von TEUR 2.101 (Vorjahr: TEUR 1.376).

Im Berichtsjahr werden die Erträge und Aufwendungen aus Zeitwertänderung separat ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

IV. Sonstige Angaben

Ergebnisverwendung

Das realisierte Ergebnis (Jahresfehlbetrag) 2020 in Höhe von EUR -529.630,32 wird dem Verlustvortragskonto der Kommanditistin (Treuhandlerin) belastet.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum keine Mitarbeiter.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt der ICD 8 GmbH mit Sitz in Mannheim.

Als Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin waren bestellt:

Sascha Müller, Kaufmann

Stephan Huß, Kaufmann

Holger Kalmbach, Kaufmann

Sonstige Angaben gem. § 101 (1) Nr. 3 KAGB i. V. m. § 16 (1) Nr. 1 KARBV



Anteilwert (EUR)	0,82
Umlaufende Anteile (Stück)	84.598.000 ⁹⁾

⁹⁾ Ein Anteil entspricht 1,00 Euro gezeichnetem Kommanditanteil

Investmentanlagevermögen

Name	Sitz	Anteil TEUR	Höhe der Beteiligung	Erwerb/Gründung	Beteiligungswert TEUR
ICD 8 OG 1 GmbH & Co. KG	Crailsheim	5	94,00 %	09.11.2016	102
ICD 8 OG 2 GmbH & Co. KG	Crailsheim	25	100,00 %	28.11.2016	5.514
ICD 8 OG 3 GmbH & Co. KG	Crailsheim	25	100,00 %	28.11.2016	4.490
ICD 8 OG 4 GmbH & Co. KG	Crailsheim	25	100,00 %	28.11.2016	2.892
ICD 8 OG 5 GmbH & Co. KG	Crailsheim	25	100,00 %	28.11.2016	12.662
ICD 8 OG 6 GmbH & Co. KG	Crailsheim	25	100,00 %	26.07.2017	10.081
ICD 8 OG 7 GmbH & Co. KG	Crailsheim	25	100,00 %	26.07.2017	4.086
ICD 8 OG 8 GmbH & Co. KG	Crailsheim	25	100,00 %	26.07.2017	914
ICD 8 OG 9 GmbH & Co. KG	Crailsheim	25	100,00 %	26.07.2017	1.844
ICD 8 OG 10 GmbH & Co. KG	Crailsheim	25	100,00 %	26.07.2017	3.916
ICD 8 OG 11 GmbH & Co. KG	Crailsheim	25	100,00 %	20.04.2018	3.848
ICD 8 OG 12 GmbH & Co. KG	Crailsheim	25	100,00 %	20.04.2018	17.017
Lekova 7 GmbH	Crailsheim	23,5	94,90 %	23.10.2018	1.200

Verzeichnis der Käufe und Verkäufe in 2020**Verkäufe von indirekt gehaltenen Immobilien in Ländern mit EUR-Währung**

	Land	PLZ	Stadt	Adresse	Zusatz	Übergang von Nutzen und Lasten
ICD 8 OG 1 GmbH & Co. KG						
	DE	57078	Siegen	Adolf-Sänger-Str. 30,31		29.09.2020
	DE	57080	Siegen	Alte-Daisbach-Str. 3-5		29.09.2020
	DE	57080	Siegen	Brombergerstr. 7-20 / Heidenbergstr. 10,26,29		29.09.2020
	DE	57072	Siegen	Burgstr. 2, Pfarrstr. 9, Höhstr. 6		29.09.2020
ICD 8 OG 3 GmbH & Co. KG						
	DE	35745	Herborn	Friedrich-Ebert-Str. 21		07.02.2020
ICD 8 OG 7 GmbH & Co. KG						



	Land	PLZ	Stadt	Adresse	Zusatz	Übergang von Nutzen und Lasten
	DE	90443	Nürnberg	Gartenstraße 12-14, Kohlenhof-str. 26	Teilverkauf Grundstück 768qm	11.03.2020
ICD 8 OG 9 GmbH & Co. KG						
	DE	74613	Öhringen	Robert-Koch-Str. 1-7	Verkauf nach WEG	divers in 2020

Immobilienverzeichnis zum 31.12.2020

Indirekt gehaltene Immobilien in Deutschland

Lage des Grundstücks	Art des Grundstücks	Art der Nutzung	Erwerbs-datum	Baujahr (ca.)	Grundstücks-größe (qm)	Nutzfläche		Aus-stattungs-merkmale
						Gewerbe (qm)	Wohnen (qm)	
ICD8 OG 2 GmbH & Co. KG								
69126 Heidelberg, Heinrich-Fuchs-Str. 59	W	W	06.02.2019	1973	377	0	554	G
67063 Ludwigshafen Hartmannstr. 10	W, B	W, Gew	27.04.2017	1904	245	104	850	G
42655 Solingen Freiligrathstr. 34 u. Augustastr. 21	W	W	03.08.2017	1910, 1935	520	0	994	-
Mittelstraße 5, 5a	W	W	29.06.2018	1905	1873	0	2593	-
Oberstraße 16, 18	W, B	W, Gew	28.03.2018	1970	2119	1233,16	2062,43	G, A
ICD 8 OG 3 GmbH & Co. KG								
65556/65604 Limburg a d. Lahn, Ringstr. 14-16, Rosenstr. 2, Limburger Str., Leipziger Str. 12,14	W	W	22.06.2017	1905- 1971	7504	0	2404	-
35683 Dillenburg, Königsberger Str. 4, 6	W	W	23.02.2018	1961	2381	0	1023	-
Immobilienprojekt Staf-fel GmbH								
65556/65604 Limburg a d. Lahn, Elzer Str. 17, Friedhofstr. 1, 3, 5,7, 11, Gartenstr. 15, 17, 19, 21	W	W	22.06.2017	1930 - 1965	8030	0	3.068	-



Lage des Grundstücks	Art des Grundstücks	Art der Nutzung	Erwerbs-datum	Baujahr (ca.)	Grundstücks-größe (qm)	Nutzfläche		Aus-stattungs-merkmale
						Gewerbe (qm)	Wohnen (qm)	
ICD8 OG 4 GmbH & Co. KG								
74072 Heilbronn Sül-mer Str. 64, Schellen-gasse 2	B	Gew	31.05.2017	1964	819	2051	0	G
74072 Heilbronn, Gus-tav-Binder 1-9	W, B	W, Gew	06.06.2018	1955	1547	906	1935	-
ICD 8 OG 5 GmbH&Co. KG Portfo-lio Detmold								
32756 Hornsche Str. 61a + 61b	W, B	W, Gew	01.09.2017	1953	1266	265	403	G
32756 Johannentaler Str. 1, 2, 4 + 6, 12 Pöp-pinghauser Str. 1, 3, 5/7, 15, 2 + 4+ 6, 8, 10	W	W	01.09.2017	1953/1954	13019	0	5634	G
32756 Berliner Allee 46, Enil-Peter-Str. 7	W	W	01.09.2017	1954/ 1959	1785	0	668	G
32756 Kissinger Str. 43, 45, 47, 49	W, B	W, Gew	01.09.2017	1961	2505	337	891	G
32756 Im Lindenort 6+8, 10+12, 14 +16	W	W	01.09.2017	1962	10101	0	2764	G
32765 Fritz-Reuter-Str. 12+14+16	W	W	01.09.2017	1966	2884	0	1330	G
32756 Am Dolzer Teich 1,6 Willi-Hoff-mann-Str. 41-51, 50, 5240+44,46+48	W	W	01.09.2017	1952/1953	14897	0	5181	G
32756 Südholzstr. 28 + 30 + 32,54 + 56 + 58, 60 Georgstr. 45	W	W	01.09.2017	1953-1975	6308	0	3121	G
32756 Marienstr. 66+68	W	W	01.09.2017	1951	2014	0	856	
32756 Ellernstr. 22+24	W, B	W, Gew	01.09.2017	1968	1761	129	646	G
32756 Humboldtstr. 18c +d, 20a+b	W	W, Gew	01.09.2017	1956	521	155	189,22	-



Lage des Grundstücks	Art des Grundstücks	Art der Nutzung	Erwerbs-datum	Baujahr (ca.)	Grundstücks-größe (qm)	Nutzfläche		Aus-stattungs-merkmale
						Gewerbe (qm)	Wohnen (qm)	
ICD 8 OG 6 GmbH & Co. KG								
55543 Bad Kreuznach Baumstr. 24, Philippstr. 15	W	W	27.12.2017	1959, 1952	2762	0	648	-
55544 Bad Kreuznach Steinkaut 5 -15	W	W	27.12.2017	1952-1955	7184	0	3756	-
34127 Kassel, Zierenberger 3-35, Philippstr.	W, B	W, Gew	30.10.2018	1993	16699	1209,81	9441,08	-
ICD 8 OG 7 GmbH & Co. KG								
90443 Nürnbeg Gartenstr. 12-14 Kohlenhofstr. 26	W	W	31.10.2017	1969/1970	3090	0	4506	A
ICD 8 OG 8 GmbH & Co. KG								
69117 Heidelberg Klingentorstr. 16	W	W	28.06.2018	1720/1740	328	0	473	G
ICD 8 OG 9 GmbH & Co. KG								
36037 Fulda, Blücherstr. 15-19	W	W	09.05.2018	1928,1959	2340	0	2592,54	-
ICD8 OG 10 GmbH & Co. KG								
32108 Bad Salzuflen, Lagesche Str. 10	W	W	27.12.2018	1964	1776	0	455,1	G
47137 Duisburg, Berchumer Str. 16, 18	W	W	27.12.2018	1954	1287	0	632,05	G
47137 Duisburg, Hagenuer Str. 3-7	W	W	27.12.2018	1983	12386	0	6871	-
45879 Gelsenkirchen, Ebertst. 5	W, B	W, Gew	27.12.2018	1932	225	117,38	497,5	-



Lage des Grundstücks	Art des Grundstücks	Art der Nutzung	Erwerbs-datum	Baujahr (ca.)	Grundstücks-größe (qm)	Nutzfläche		Aus-stattungs-merkmale
						Gewerbe (qm)	Wohnen (qm)	
33689 Bielefeld, Bie-berweg 42,44	W	W	15.01.2019	1975	1425	0	1113	-
53123 Bonn, Rochusstr. 175-177	W, B	W, Gew	26.02.2019	1955, 2002	790	1230	728	Parkdeck
ICD8 OG11 GmbH & Co.KG								
Zum Gipelhof 5	W, B	W, Gew	30.11.2018	2007	473	312	1337	A, G
Lekova 7 GmbH								
39118 Magdeburg, Neinstedter Str. 6	W, B	W, Gew	19.04.2018	div. 1900 -1990	3992	483	2983,74	A, G
ICD 8 OG 12 GmbH & Co.KG								
09117 Chemnitz, Abraham-Werner-Str. 17,19,21	W	W	27.03.2019	1960	2460	-	1307	-
14776 Brandenburg, Bauhofstr. 12	W, B	W	27.03.2019	1890	296	106	326	-
09130 Chemnitz, Beet-hovenstr. 10	W	W	01.10.2019	1910	440	-	771	-
09126 Chemnitz, Bern-hardtstr. 131	W, B	W, Gew	27.03.2019	1900	770	245	597	-
34127 Kassel, Breit-hauptstr. 9	W	w	27.03.2019	1897	438	-	1009	-
09131 Chemnitz, Dresd-ner Str. 156/Cäcilienstr. 1	W	W	27.03.2019	1926	1250	-	1222	-
14776 Brandenburg, Friesenstr.1, Wilhelms-dorfer Str. 80,85, Lini-enstr. 15,15a,19	W, B	W	27.03.2019	1890-1920	2343	244	2661	-
09131 Chemnitz, Glösa-er Str. 19,21, Franz-Wiesner-Str. 16	W	W	27.03.2019	1909/1910	2080	-	1505	-
64665 Alsbach-Hähn-lein, Hauptstr. 8-12b, Odenwaldstr. 1,3	W, B	W, Gew	27.03.2019	1972/1995	4771	737	3468	A, G



Lage des Grundstücks	Art des Grundstücks	Art der Nutzung	Erwerbs-datum	Baujahr (ca.)	Grundstücks-größe (qm)	Nutzfläche		Aus-stattungs-merkmale
						Gewerbe (qm)	Wohnen (qm)	
66539 Neunkirchen, Homburger Str. 7-13	W	W	27.03.2019	1997	3787	-	2525	-
14776 Brandenburg, Ja- cobstr. 21	W, B	W	27.03.2019	1890	475	207	691	-
68623 Lampertheim, Kaiserstr. 20	W, B	W	27.03.2019	1954	783	735	1356	A, G
34123 Kassel, Kaufun- ger Str. 16	W	W	27.03.2019	1904	541	-	616	G
09127 Chemnitz, Li- selotte-Hermann-Str. 22,24	W	w	27.03.2019	1965	4526	-	826	G
67059 Ludwigshafen, Ludwigstr. 38, Zollhof- str. 5	W, B	W, Gew	27.03.2019	1954	852	1094	1271	G
68161 Mannheim, N4 10	W, B	W, Gew	27.03.2019	1933/1948	372	201	530	-
67063 Ludwigshafen, Prinzregentenstr. 28	W, B	W	27.03.2019	1957	144	82	406	-
63743 Aschaffenburg, Rhönstr. 76	W	W	27.03.2019	1960	1633	80	828	G
34117 Kassel, Schiller- str. 38-40	W, B	W, Gew	27.03.2019	1950/1960	1507	554	1085	G
14776 Brandenburg, Werderstr. 4, Große Gartenstr. 42	W	W	27.03.2019	1890/1905	717	-	893	-
14776 Brandenburg, Wuster Str. 16,20	W	W	27.03.2019	1995	2861	-	1350	-
09126 Chemnitz, Zschopauer Platz 3-11, 14 Bernsdorfer Str. 77-79	W, B	W, Gew	27.03.2019	1925-1930	9389	359	9407	-

* Art des Grundstücks:

W = Mietwohngrundstück

B = Büro- und Geschäftsgebäude

** Art der Nutzung: W = Wohnen Gew = Gewerbe *) Mietanteil in % des gesamten Mietertrages der Liegenschaft, sofern über 25 %. Es erfolgt keine gesonderte Prozentangabe bei Vorliegen nur einer Nutzungsart.



*** Ausstattungsmerkmal G = Garage A = Aufzugsanlage

Lage des Grundstücks	Vermietungsinformationen		zum Stichtag 31.12. (EUR)	Kaufpreis
	Leerstandsquote (%)	Restlaufzeit (RLZt) Mietverträge (Jahre)		
ICD80G 2GmbH & Co. KG				
69126 Heidelberg, Heinrich-Fuchs-Str. 59	5,45%	unbefristet		2.230.000
67063 Ludwigshafen Hartmannstr. 10	17,80%	unbefristet		1.259.000
42655 Solingen Freiligrathstr. 34 u. Augustastr. 21	24,32%	unbefristet		1.000.000
42697 Solingen, Mittelstr. 5, 5a, Höchstr. 35, 35a-d	0,00%	unbefristet		2.680.000
67063 Ludwigshafen, Oberstr. 16, 18	2,07%			4.250.000
ICD80G 3 GmbH & Co. KG				
65556/65604 Limburg a d. Lahn, Ringst 14-16, Rosenstr. 2, Limburger Str., Leipziger Str. 12,14	3,05%	unbefristet		2.900.000
35683 Dillenburg, Königsberger Str. 4, 6	0,00%	unbefristet		823.000
Immobilienprojekt Staffel GmbH				
65556/65604 Limburg a d. Lahn, Elzer Sir 17, Friedhofstr. 1,3,5,7,11, Gartenstr. 15,17,19,21	0,00%	unbefristet		3.250.000
ICD80G 4 GmbH & Co. KG				
74072 Heilbronn Sülmer Str. 64, Schellengasse 2	5,29%	zwischen 6 Mon. u. 2 J		3.608.500
74072 Heilbronn, Gustav-Binder-Str. 1-9	10,19%			5.200.000
ICD 8 OG 5 GmbH & Co. KG Portfolio Detmold				
32756 Hornscher Str. 61a+61b	19,63%	unbefristet		510.000
32756 Johannententaler Str 1,2,4+6,12 Pöppinghauser Str. 1,3,5/7,15,2+4+6,8,10	4,33%	unbefristet		6.510.000
32756 Berliner Allee 46, Emil-Peter-Str. 7	0,00%	unbefristet		810.000
32756 Kissinger Str. 43,45,47,49	0,00%	unbefristet		930.000
32756 Im Lindenort 6+8,10+12, 14+16	23,22%	unbefristet		2.310.000
32765 Fritz-Reuter-Str. 12+14+16	0,00%	unbefristet		1.510.000
32756 Am Dolzer Teich 1,6 Willi-Hoffmann-Str. 41-51, 50,5240+44,46+48	3,55%	unbefristet		5.450.000
32756 Südholzstr 28+30+32,54+56+58,60 Georgstr. 45	4,91%	unbefristet		3.920.000
32756 Marienstr. 66+68	8,11%	unbefristet		990.000
32756 Ellernstr. 22+24	20,94%	unbefristet		490.000
32756 Humboldtstr. 18c+d, 20a+b	0,00%	unbefristet		200.000



Lage des Grundstücks	Vermietungsinformationen			Kaufpreis zum Stichtag 31.12. (EUR)
	Leerstandsquote (%)	Restlaufzeit (RLZt) (Jahre)	Mietverträge	
ICD 8 OG 6 GmbH & Co. KG				
55543 Bad Kreuznach Bäumstr 24, Philippstr 15	18,48%	unbefristet		1.016.000
55544 Bad Kreuznach Steinkaut 5 - 15	4,98%	unbefristet		4.640.000
34127 Kassel, Zierenberger 3-35, Philippstr.	5,08%	Kita: 31.12.2040; W: unbefristet		15.050.000
ICD 8 OG 7 GmbH & Co. KG				
90443 Nürnberg Gartenstr. 12-14 Kohlenhofstr. 26	0,00%	min. 31.12.2024		8.585.000
ICD 8 OG 8 GmbH & Co. KG				
69117 Heidelberg Klingentorstr. 16	100,00%	Abschluss Kernsanierung 2022		2.840.000
ICD 8 OG 9 GmbH & Co. KG				
36037 Fulda, Blücherstr. 15-19	6,8%	unbefristet		5.000.000
Lage des Grundstücks	Bewertungs miete inkl. Leerstand zum Stichtag 31.12. (EUR)	Rest-nutzungs-dauer (Jahre)	Anschaffungs-nebenkosten (EUR)	Fremd-finanzierungs-quote (% des VKW)
ICD80G 2GmbH & Co. KG				
69126 Heidelberg, Heinrich-Fuchs-Str. 59	99.378	45	117.250	50,97%
67063 Ludwigshafen Hartmannstr. 10	91.656	37	158.191	61,95%
42655 Solingen Freiligrathstr. 34 u. Augustastr. 21	79.161	32	120.693	0,00%
42697 Solingen, Mittelstr. 5, 5a, Höchstr. 35, 35a-d	221178	33	325.107	68,96%
67063 Ludwigshafen, Oberstr. 16, 18	286.361	27	507.188	55,14%
ICD80G 3 GmbH & Co. KG				
65556/65604 Limburg a d. Lahn, Ringst 14-16, Rosenstr. 2, Limburger Str., Leipziger Str. 12,14	152.950	39	526.742	46,77%
35683 Dillenburg, Königsberger Str. 4, 6	62.021	27	92.272	67,40%
Immobilienprojekt Staffel GmbH				
65556/65604 Limburg a d. Lahn, Elzer Str 17, Friedhofstr. 1,3,5,7,11, Gartenstr. 15,17,19,21	217.809	39	108.774	38,88%
ICD80G 4 GmbH & Co. KG				



Lage des Grundstücks	Bewertungs miete inkl. Leerstand zum Stichtag 31.12. (EUR)	Rest-nutzungs-dauer (Jahre)	Anschaffungs-nebenkosten (EUR)	Fremd-finanzierungs-quote (% des VKW)
74072 Heilbronn Sülmer Str. 64, Schellengasse 2	251.332	32	451773	60,87%
74072 Heilbronn, Gustav-Binder-Str. 1-9	348.427	28	518.759	79,56%
ICD 8 OG 5 GmbH & Co. KG Portfolio Detmold				
32756 Hornscher Str. 61a+61b	45.344	37		
32756 Johannentaler Str 1,2,4+6,12 Pöpinghauser Str. 1,3,5/7,15,2+4+6,8,10	417.217	42		
32756 Berliner Allee 46, Emil-Peter-Str. 7	46.000	42		
32756 Kissinger Str. 43,45,47,49	77.047	37		
32756 Im Lindenort 6+8,10+12, 14+16	188.177	42		
32765 Fritz-Reuter-Str. 12+14+16	96.806	42		
32756 Am Dolzer Teich 1,6 Willi-Hoffmann-Str. 41-51, 50,5240+44,46+48	375.695	42		
32756 Südholzstr 28+30+32,54+56+58,60 Georgstr. 45	248.851	42		
32756 Marienstr. 66+68	61.023	42		
32756 Ellernstr. 22+24	55.407	37		
32756 Humboldtstr. 18c+d, 20a+b	6.891	38	2.463.242	52,0%
ICD 8 OG 6 GmbH & Co. KG				
55543 Bad Kreuznach Bäumstr 24, Philippstr 15	35.890	32	77.601	
55544 Bad Kreuznach Steinkaut 5 - 15	306.943	37	444.557	62,36%
34127 Kassel, Zierenberger 3-35, Philippstr.	66.085	Kita:45,W:55	1.547.920	57,14%
ICD 8 OG 7 GmbH & Co. KG				
90443 Nürnberg Gartenstr. 12-14 Kohlenhofstr. 26	596.252	37	816.046	58,75%
ICD 8 OG 8 GmbH & Co. KG				
69117 Heidelberg Klingentorstr. 16	84.960	70	278.547	46,58%
ICD 8 OG 9 GmbH & Co. KG				
36037 Fulda, Blücherstr. 15-19	238.142	38	582.038	68,98%



Lage des Grundstücks	Vermietungsinformationen		Kaufpreis zum Stichtag 31.12. (EUR)	Bewertungs miete inkl. Leerstand	Restnutzungs-dauer (Jahre)	Anschaffungs-nebenkos- ten (EUR)	Fremd-finanzie- rungs-quote (% des VKW)
	Leerstands-quote (%)	Restlaufzeit (RLZt) Miet- verträge (Jahre)					
ICD8 OG 10 GmbH & Co. KG 32108 Bad Salzuflen, Lagesche Sir. 10	36,6%	unbefristet	274.000	32.162	29	38.669	
47137 Duisburg, Berchu- mer Str. 16, 18	7,03%	unbefristet	591000	51145	24	62.358	
47137 Duisburg, Hagenau- er Str. 3-7	9,08%	unbefristet	5.100.000	387.502	24	800.930	
45879 Gelsenkirchen, Ebertstr. 5	23,52%	Gewerbe:31.12.2020;	619.000	60.904	24	84.727	
33689 Bielefeld, Bieber- weg 42,44	0,00%	unbefristet	820.000	55.809	39	98.345	72,13%
53123 Bonn, Rochusstr. 175-177	25,34%	Mietende 2021-2023;	4.030.000	350.907	35	512.975	80,27%
ICD80G 11 GmbH & Co.KG							
60594 Frankfurt a Main							
ZumGipelhof 5	65,53%	unbefristet	10.330.000	340.707	57	1250.921	70,56%
Lekova 7 GmbH							
39118 Magdeburg, Nein- stedter Str. 6	8,20%	zum größten Teil KA	3.370.000	222.127	48	369.569	68,06%
ICD 8 0G 12 GmbH Co.KG							
09117 Chemnitz, Abra- ham-Werner-Str. 17,19,21	6,58%	unbefristet	1.440.000	80.841	46		
14776 Brandenburg, Bau- hofstr. 12	0,00%	(Optio n Verlängerung 3 Jahre)	530.000	29.056	46		
09130 Chemnitz, Beetho- venstr. 10	49,39%	unbefristet	600.000	43.573	46		
09126 Chemnitz, Bern- hardtstr. 131	7,74%	(1 Einheit bis 02/2020)	830.000	47261	46		
34127 Kassel, Breithauptslr 9	66,32%	unbefristet	950.000	83.167	39		
09131 Chemnitz, Dresdner Str. 156/Cäcilienstr.1	68,64%	unbefristet	1000.000	72.289	46		



Lage des Grundstücks	Vermietungsinformationen		Kaufpreis zum Stichtag 31.12. (EUR)	Bewertungs miete inkl. Leerstand (EUR)	Restnutzungsdauer (Jahre)	Anschaffungsnebenkosten (EUR)	Fremdfinanzierungsquote (% des VKW)
	Leerstandsquote (%)	Restlaufzeit (RLZt) Mietverträge (Jahre)					
14776 Brandenburg, Friesenstr. 1, Wilhelmsdorfer Str. 80,85, Linienstr. 15,15a, 19	1,14%	W: unbefristet; Büro: bis 2025 zzgl. Verlängerungsoption	3.870.000	217.444	46		
09131 Chemnitz, Gösser Str. 19,21, Franz-Wiesner-Str 16	41,25%	unbefristet	1.390.000	96.305	46		
64665 Alsbach-Hähnlein, Hauptstr. 8-12b, Odenwaldstr. 1,3	17,94%	W: unbefristet, Gewerbe: bis 12/2021	6.280.000	392.957	39		
66539 Neunkirchen, Homburger Str. 7-13	9,93%	unbefristet	2.500.000	175.555	48		
14776 Brandenburg, Jacobstr 21	11,51%	W: unbefristet, Gewerbe: 12/2020	1050.000	59.418	46		
68623 Lampertheim, Kaiserstr. 20	46,91%	unbefristet	1.550.000	162.242	39		
34123 Kassel, Kaufunger Str. 16	26,77%	unbefristet	740.000	53.457	39		
09127 Chemnitz, Liselotte-Hermann-Str. 22,24	30,50%	unbefristet	970.000	63.939	46		
67059 Ludwigshafen, Ludwigstr. 38, Zollhofstr 5	18,01%	06/2023	2.270.000	182.763	39		
68161 Mannheim, N4 10	29,53%	unbefristet	1920.000	101.556	39		
67063 Ludwigshafen, Prinzregentenstr. 28	0,00%	unbefristet	700.000	38.279	39		
63743 Aschaffenburg, Rhönsr 76	35,73%	unbefristet	1310.000	73.209	39		
34117 Kassel, Schillerstr. 38-40	52,57%	W: unbefristet, Gewerbe: k A.	1.610.000	137.039	34		
14776 Brandenburg, Werderstr. 4, Große Gartenstr. 42	12,78%	unbefristet	1.200.000	72.621	46		
14776 Brandenburg, Wuster Str. 16,20	11,91%	unbefristet	1.630.000	95.940	47		



Lage des Grundstücks	Vermietungsinformationen		Kaufpreis zum Stichtag 31.12. (EUR)	Bewertungs miete inkl. Leerstand 591.759	Restnutzungsdauer (Jahre) 46	Anschaffungsnebenkosten (EUR) 3.512.371	Fremdfinanzierungsquote (% des VKW) 67,23%
	Leerstansquote (%)	Restlaufzeit (RLZt) Mietverträge (Jahre)					
	17,55%	W: unbefristet, Gewerbe: bis 2/2020 bzw. 06/2022					
09126 Chemnitz, Zschopauer Platz 3-11, 14 Bernsdorfer Str. 77-79	17,55%	W: unbefristet, Gewerbe: bis 2/2020 bzw. 06/2022	9.580.000	591.759	46	3.512.371	67,23%

Vergleichende Übersicht über die letzten Geschäftsjahre gem. § 25 (3) Nr. 5 i. V. m. § 14 KARBV

Entwicklung des Fondsvermögens der letzten Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert ^{*)}
2017	42.810.192,03 EUR	0,87
2018	72.856.967,40 EUR	0,86
2019	71.640.379,62 EUR	0,85
2020	69.004.534,95 EUR	0,82

^{*)} Ein Anteil entspricht EUR 1,00 gezeichnetem Kommanditkapital gem. Gesellschaftsvertrag § 9 Nr. 2

Die Anteilswertentwicklung wird u.a. durch Mittelbewegungen beeinflusst und stellt keine Renditebetrachtung dar. Die geringfügige Verminderung des Anteilswertes resultiert aus der gleichgerichteten Veränderung des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres bei konstant hohem Nominalkapital (Kapitalkonto I).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 101 (2) Nr.1 i. V. m. §166 (5) KAGB i. V. m. §16 (1) Nr. 3 KARBV

Durchschnittlicher Nettoinventarwert	EUR 71.122.359,83
= Gesamtkostenquote ^{*)}	2,82 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Vergütung gem. § 158 i. V. m. § 101 (2) Nr. 2 KAGB i. V. m. § 16 (1) Nr. 3b KARBV

Verwaltungsvergütung Alpha Ordinatum GmbH (KVG) ^{*)}	EUR 1.202.270,53
Verwahrstellenvergütung M.M. Warburg & CO	EUR 32.186,76

^{*)} Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwands-Erstattungen. Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Fonds an sie geleisteten Vergütungen.

Nachtragsbericht gem. § 285 Nr. 33 HGB

Rücklagenerhöhungen und -reduzierungen

Nach dem Bilanzstichtag hat es weitere Beschlüsse gegeben, welche die Rücklagenentwicklung der jeweiligen Objektgesellschaften beeinflusst haben.

Objektgesellschaft	Erhöhungen EUR	Reduzierungen EUR	Letzter Beschluss vom	Kapitalrücklage EUR
ICD 8 OG 2 GmbH & Co. KG	50.000	30.000	28.04.2021	3.240.000
ICD 8 OG 3 GmbH & Co. KG	0	50.000	28.04.2021	2.170.000
ICD 8 OG 4 GmbH & Co. KG	0	60.000	28.04.2021	1.290.000
ICD 8 OG 5 GmbH & Co. KG	0	190.000	28.04.2021	8.135.000
ICD 8 OG 6 GmbH & Co. KG	130.000	20.000	28.04.2021	9.185.000
ICD 8 OG 7 GmbH & Co. KG	0	100.000	28.04.2021	3.040.000
ICD 8 OG 8 GmbH & Co. KG	20.000	0	11.02.2021	920.000
ICD 8 OG 10 GmbH & Co. KG	25.000	0	01.03.2021	4.535.000
ICD 8 OG 11 GmbH & Co. KG	35.000	0	16.04.2021	4.195.000
ICD 8 OG 12 GmbH & Co. KG	40.000	0	28.04.2021	15.190.000
Gesamt	300.000	450.000		51.900.000

Auslagerung interne Revision

Für das Wirtschaftsjahr 2021 hat die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft am 28.01.2021 erneut die Aufgaben der internen Revision an die Allgemeine BankRevision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (ABRT GmbH) ausgelagert. Darunter fallen entsprechend des aktuellsten Prüfungsplans die folgenden Prüfungsgebiete: Risikomanagement, IT-Organisation, Compliance, Liquiditätsmanagement, Auslagerungen, Portfoliomanagement, Bewertung, Vergütungskonzept, Geldwäsche, Anzeige und Meldewesen sowie Nachschauprüfungen.

Anlagegeschäfte

Zum Ende des Berichtsjahres verhandelte die Objektgesellschaft ICD 8 OG 6 GmbH & Co. KG am 11.12.2020 den Verkauf der Philipstraße in Bad Kreuznach. Die Immobilie umfasste eine Wohnfläche von 235 m² und wurde zu einem Verkaufspreis in Höhe von 655.000 EUR erfolgreich veräußert. Die Kaufpreiszahlung in Höhe von 655.000 EUR erfolgte direkt auf das Konto der finanzierenden Bank wodurch der Nutzen-Lasten-Übergang mit 05.03.2021 stattfand.

Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der aktuellen COVID-19-Pandemie, welche durch den neuen Corona-Virus (SARS-CoV-2) ausgelöst wurde, geht die Geschäftsleitung in ihrer Grundannahme weiterhin davon aus, dass die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft nach dem Abschlussstichtag nur unwesentlich beeinflusst wird. Für diese Annahme spricht insbesondere, dass die Investmentgesellschaft zum überwiegenden Teil in den Wohnungsmarkt investiert und somit gegenwärtig kaum von Mietausfällen, Reduzierungen und/oder Mietstundungen betroffen ist.

Selbst bei gewerblichen Verwaltungseinheiten beschränken sich die vereinzelten Stundungsanfragen nahezu ausschließlich auf die Branchen Gastronomie und Einzelhandel, also Bereiche, die von den staatlich angeordneten Schließungen im Frühjahr 2020 und Winter 2020/21 unmittelbar betroffen waren. Allerdings ist beim Arbeitsmarkt insbesondere Ausmaß und Dauer der Arbeitslosenzahlen und Maßnahmen zur Kurzarbeit aufmerksam zu beobachten.

In Summe bewegen sich die Stundungsanfragen bei den Gewerbe- und Wohnungsmietern auf eine Anzahl im Mittleren zweistelligen Bereich. Die getroffenen Stundungsvereinbarungen aus dem Jahr 2020 sind, bzw. waren mit Zahlungszielen 12/2020 bis 06/2021 versehen und sind bis auf wenige Ausnahmen bereits wieder erledigt.

Es ist aktuell nicht absehbar, dass die EZB in Europa die Zinsen kurz- oder mittelfristig signifikant anhebt und es ist aller Voraussicht nach in den kommenden Jahren nicht mit deutlich steigenden Zinsen zu rechnen. Die niedrigen Zinsen für Immobilienkredite wirken sich daher positiv auf die Immobilienpreise aus.

Eine hohe Nachfrage nach Sachwerten und die anhaltende Suche nach sicheren Anlagemöglichkeiten wie Wohnimmobilien in Deutschland werden weiterhin zu einer konstant hohen Nachfrage nach guten Wohnimmobilien führen. Die Fondsgeschäftsführung hält an der positiven Marktprognose fest.

Negative Faktoren sind die Verunsicherung auf den Kapitalmärkten durch einen länger als gedachten Fortgang der COVID-19-Pandemie, eine anhaltende Rezession oder aufkommende Inflation. Außerplanmäßige Verkäufe von Immobilien durch Eigentümer, die in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, könnten einen negativen Preiseffekt durchaus verstärken. Positive Faktoren in diesen unsicheren Zeiten sind sicherlich das Streben der Investoren nach langfristig sicheren Investments in Form von Sachwerten und weiter niedrige Zinsen, welche bei fehlenden Anlagealternativen für großen Investoren die Finanzierung von Wohnimmobilien attraktiv machen.



Ausgabeaufschläge (Agio) und Übertragungskosten der Anleger gem. § 158 i. V. m. § 101 (2) Nr. 4 KAGB sowie § 7 Anlagebedingungen

Für den Erwerb der Beteiligung hat der Anleger ein Agio in Höhe von 3% des Anlagebetrages zu zahlen. Die Gesamtsumme beläuft sich zum Ende des Berichtsjahres auf TEUR 1.893.

Crailsheim, den 23. April 2021

ImmoChance Deutschland 8 Renovation Plus GmbH & Co. geschlossene Investment KG

vertreten durch

ICD 8 GmbH

gez. Sascha Müller

gez. Stephan Huß

gez. Holger Kalmbach

Alpha Ordinatum GmbH

vertreten durch ihre Geschäftsführer

gez. Gordon Grundler

gez. Dr. Thomas Peters

Erklärung der gesetzlichen Vertreter der InvKG entsprechend den Vorgaben des § 264 (2) HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht entsprechend den deutschen handelsrechtlichen Vorgaben unter Berücksichtigung der Vorschriften des Kapitalanlage-gesetzbuchs (KAGB), der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt wurde und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Investmentkommanditgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Crailsheim, den 23. April 2021

gez. Stephan Huß

gez. Sascha Müller

gez. Holger Kalmbach

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020

Vermögensposten	Art	Nennbetrag oder Zahl	Kurs	Kurswert = Buchwert	Anteil des Vermögenspostens
		€		€	%
		(VJ-Wert: €)		(VJ-Wert: €)	(VJ-Wert: %)
Beteiligungen	Kommanditbeteiligungen	68.567.002,29	n/a	68.567.002,29	99,37
		(70.989.181,50)	(n/a)	(70.989.181,50)	(99,09)
Barmittel und Barmitteläquivalente	Girokontenguthaben	707.010,14	n/a	707.010,14	1,02



Vermögensposten	Art	Nennbetrag oder Zahl	Kurs	Kurswert = Buchwert	Anteil des Vermögenspostens
		€		€	%
		(VJ-Wert: €)		(VJ-Wert: €)	(VJ-Wert: %)
		(1.105.468,54)	(n/a)	(1.105.468,54)	(01,54)
Forderungen	Forderungen	3.912,36	n/a	3.912,36	0,01
		(156.476,80)	(n/a)	(156.476,80)	(00,22)
Sonstige Vermögensgegenstände	Forderungen	37.110,40	n/a	37.110,40	0,05
		(0.000,00)	(n/a)	(0,00)	(00,00)
Rückstellungen	Rückstellungen	-49.682,50	n/a	-49.682,50	-0,07
		(-45.235,00)	(n/a)	(-45.235,00)	(-0,06)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten	-158.585,32	n/a	-158.585,32	-0,23
		(-365.243,29)	(n/a)	(-365.243,29)	(-0,51)
Sonstige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten	-102.232,42	n/a	-102.232,42	-0,15
		(-200.268,93)	(n/a)	(-200.268,93)	(-0,28)
		69.004.534,95		69.004.534,95	100,00
		(71.640.379,62)		(-71.640,379,62)	(-100,00)